



# Q2 MAN Gruppe: Zunehmend schwieriges Marktumfeld belastet die Profitabilität

MAN Gruppe Mio €	2012 Q1-Q2	2011 Q1-Q2	Veränd. in %	2012 Q2	2011 Q2	Veränd. in %
Auftragseingang	8 328	8 841	-6	3 960	4 411	-10
Umsatz	7 694	7 966	-3	3 849	4 242	-9
Operatives Ergebnis	471	762	-38	218	437	-50

- Zuspitzung der Staatsschuldenkrise im Euroraum und rückläufiges Wirtschaftswachstum in Brasilien beeinträchtigen das Investitionsverhalten der Kunden
- Auftragseingang und Umsatz der MAN Gruppe leicht rückläufig
- Commercial Vehicles: Auftragseingang und Umsatz im 2. Quartal durch Euro-V-Einführung in Brasilien zusätzlich negativ beeinflusst; starke Nachfrage in anderen Regionen kompensiert Marktrückgang in Europa
- Operatives Ergebnis der MAN Gruppe um 38 % unter Vorjahr, insbesondere durch Commercial Vehicles; stabiler Beitrag von Power Engineering
- Free Cashflow geprägt durch verschlechterten operativen Cashflow sowie Akquisition in Indien und Desinvestition Ferrostaal
- Ausblick Gesamtjahr 2012: Umsatz leicht rückläufig; Umsatzrendite etwa 6 %

## An unsere Aktionäre

### Zunehmend schwieriges Marktumfeld belastet die Profitabilität

#### Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

die Unternehmenszahlen der MAN Gruppe lagen im 1. Halbjahr 2012 niedriger als im Vorjahreszeitraum. Dazu haben in erster Linie eine weiterhin sehr verhaltene Weltkonjunktur und die Verunsicherung vieler Kunden vor dem Hintergrund der europäischen Schuldenkrise beigetragen. Investitionen in neue Nutzfahrzeuge und Maschinen werden vielerorts verschoben, die Finanzierungsbedingungen für Großprojekte, etwa im Bereich Power Engineering, sind erschwert.

Besonders in den für das Nutzfahrzeuggeschäft wichtigen Märkten in Mittel- und Südeuropa ist die Nachfrage nach Lkw und Bussen spürbar gesunken. So ging zum Beispiel in den von der Euro-Krise stark betroffenen Staaten Spanien und Italien der gesamte Nutzfahrzeugmarkt um 25 bzw. 40 % zurück. Auch im für MAN Truck & Bus sehr wichtigen deutschen Markt ist eine Kaufzurückhaltung deutlich spürbar.

Erschwerend kam die Einführung neuer Emissionsstandards im sehr wichtigen brasilianischen Markt hinzu, die sich – gemeinsam mit einem auch hier rückläufigen Wirtschaftswachstum – ebenfalls stark in der gesunkenen Nachfrage nach Lkw und Bussen bemerkbar machte. Diesen ökonomischen Rahmenbedingungen konnte sich auch MAN nicht entziehen.

Trotzdem ist es uns gelungen, den Auftragseingang im Bereich Commercial Vehicles im 1. Halbjahr annähernd konstant zu halten. Zwar gingen bei MAN Latin America die Bestellungen im 1. Halbjahr 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 22 % auf 1,4 Mrd € zurück. MAN Truck & Bus erreichte jedoch im selben Zeitraum eine Steigerung um 5 % auf 5,0 Mrd €. Den Marktrückgang in Europa konnten wir dabei durch hohe Zuwächse in Russland und ande-

ren Regionen außerhalb Europas ausgleichen – allerdings verbunden mit teils niedrigeren Margen. Dennoch zeigt sich hier erneut, dass es richtig war, MAN konsequent auf die internationalen Märkte hin auszurichten.

Im Bereich Power Engineering sank der Auftragseingang um 14 % auf 2,0 Mrd €. Die Bestellungen bei MAN Diesel & Turbo gingen um 16 % zurück, während Renk in der ersten Jahreshälfte einen Anstieg beim Auftragseingang von 7 % meldete. Damit ergibt sich für die MAN Gruppe im 1. Halbjahr 2012 ein Auftragseingang von 8,3 Mrd €, was einer Verringerung um 6 % entspricht.

Der Umsatz der MAN Gruppe war in den ersten sechs Monaten 2012 nahezu stabil. Er lag mit 7,7 Mrd € rund 3 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Grund dafür ist der Umsatzrückgang von 5 % auf 5,8 Mrd € im Geschäftsfeld Commercial Vehicles; der Umsatz bei Power Engineering entwickelte sich mit einem Anstieg um 3 % hingegen positiv und erreichte 2,0 Mrd €.

Das Operative Ergebnis des 1. Halbjahrs 2012 fiel mit 471 Mio € gegenüber 762 Mio € im Vorjahreszeitraum unbefriedigend aus. Grund für den Rückgang ist maßgeblich das Geschäftsfeld Commercial Vehicles. Hier sank das Operative Ergebnis im 1. Halbjahr 2012 auf 211 Mio €.

Als stabile Säule erwies sich erneut das Geschäftsfeld Power Engineering, das ein Operatives Ergebnis von 239 Mio € und eine Umsatzrendite von 12 % erzielte. Zum mittlerweile sechsten Quartal in Folge erwirtschaftete das Geschäftsfeld Power Engineering eine zweistellige Umsatzrendite und trägt damit maßgeblich zum Erfolg des Gesamtunternehmens bei.

Ungeachtet der schwierigen Marktsituation haben wir unsere Strategie, kontinuierlich in das internationale Wachstum der MAN

Gruppe zu investieren, weiterverfolgt. Dabei wurden neue Märkte erschlossen und bestehende ausgebaut. Eben diese Wachstumsstrategie gestattet uns nun, die konjunkturellen Absatzrückgänge in Europa durch Mehrverkäufe in anderen Regionen auszugleichen. Wir haben in den vergangenen Monaten gezielt Investitionen in die Wachstumschancen für morgen getätigt, dies zeigt sich nun auch in der Bilanz.

Wir sind mit der Höhe des Operativen Ergebnisses nicht zufrieden und haben bereits geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen. Selbstverständlich haben wir die Produktion der geringeren Nachfrage angepasst. Dank unserer flexiblen Fertigungsstrukturen konnten wir beispielsweise in Brasilien sehr schnell auf die veränderte Marktlage reagieren. Größere Investments werden konzernweit zeitlich gestreckt, unsere besondere Aufmerksamkeit gilt dem Kostenmanagement. Bei MAN Truck & Bus haben wir uns zu einem weitgehenden Einstellungsstopp entschlossen. Wir sind überzeugt, dass wir nun die richtige Mannschaft an Bord haben, um zukünftig weiter erfolgreich zu sein.

Damit uns das gelingt, setzen wir weiterhin auf Innovation. Auf der IAA werden wir unsere neuesten Produkt-Highlights bei Lkw und Bussen präsentieren. Hier wird die neue TG-Baureihe mit innovativer Euro-VI-Technologie vorgestellt, die Maßstäbe bei Zuverlässigkeit, Effizienz und Leistung setzt. Bei den Bussen feiert der neue NEOPLAN Jetliner Weltpremiere. Mit dem MAN Metropolis zeigen wir zudem unsere Vision eines vollelektrischen, emissionsfreien Hybrid-Lkw für den kommunalen Einsatz. Dass uns das Thema Emissionen sehr wichtig ist, wird auch bei unserer Klimastrategie deutlich. Bis 2020 werden wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoß an den MAN-Produktionsstandorten um 25 % senken.

Zurück zur näheren Zukunft und den ökonomischen Eckpunkten: Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir im Geschäftsfeld Commercial Vehicles unverändert von einem leicht um bis zu 5 % sinkenden Umsatz aus. Dabei erwarten wir einen Rückgang des europäischen Nutzfahrzeugmarktes um 5 bis 10 %. Dies soll unter anderem durch Mehrverkäufe in Russland und anderen außereuropäi-

schen Regionen weiterhin kompensiert werden. Im Geschäftsfeld Power Engineering gelten weiterhin die mittel- und langfristigen Wachstumstrends in den Märkten Energie und Industrie. Wir gehen darum unverändert von einem Umsatzwachstum von 5 % im Vergleich zum Vorjahr und einer erneuten Umsatzrendite im gut zweistelligen Bereich aus. Für die MAN Gruppe insgesamt rechnen

wir weiterhin mit einem leicht rückläufigen Umsatz. Die Umsatzrendite wird dabei auf etwa 6 % zurückgehen.



Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen  
Vorstandssprecher der MAN SE

## Inhaltsverzeichnis

<b>Auf einen Blick</b>	<b>5</b>
<b>Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2012</b>	<b>6</b>
<b>Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012</b>	<b>25</b>
<b>Konzernanhang</b>	<b>33</b>
<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>36</b>
<b>Erläuterungen zur Bilanz</b>	<b>38</b>
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>48</b>
<b>Quartalsübersicht</b>	<b>49</b>
<b>Finanzterminkalender der MAN SE</b>	<b>52</b>

### **Einführung**

Der Konzernzwischenbericht der MAN SE erfüllt die Anforderungen an einen Halbjahresfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37w WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2011 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

## Auf einen Blick

Mio € (wenn nicht anders angegeben)	2012	2011	Veränd. in %	2012	2011	Veränd. in %
	Q1 – Q2	Q1 – Q2		Q2	Q2	
Auftragseingang	8 328	8 841	-6	3 960	4 411	-10
Inland	1 742	1 871	-7	905	904	0
Ausland	6 586	6 970	-6	3 055	3 507	-13
Umsatz	7 694	7 966	-3	3 849	4 242	-9
Inland	1 580	1 767	-11	795	937	-15
Ausland	6 114	6 199	-1	3 054	3 305	-8
Auftragsbestand <sup>1)</sup>	7 101	6 640	7	7 101	6 640	7
Mitarbeiter (Anzahl) <sup>1) 2)</sup>	55 235	52 542	5	55 235	52 542	5
davon Leiharbeitnehmer	2 402	2 364	2	2 402	2 364	2
Inland	31 065	30 187	3	31 065	30 187	3
Ausland	24 170	22 355	8	24 170	22 355	8
				in Mio €		in Mio €
Operatives Ergebnis	471	762	-291	218	437	-219
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-51	-57	6	-23	-25	2
Ergebnis aus Sondervorgängen	-190	495	-685	-190	-	-190
Ergebnis vor Steuern (EBT)	70	1 154	-1 084	-117	391	-508
Ergebnis nach Steuern	40	854	-814	-89	289	-378
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	0,24	5,78	-5,54	-0,62	1,95	-2,57
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge (€)	1,77	3,02	-1,25	0,77	1,89	-1,12
Umsatzrendite ROS (%)	6,1	9,6	-	5,7	10,3	-
ROCE (%)	14,2	24,6	-	12,5	27,7	-
Investitionen	489	246	243	175	176	-1
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse)	416	225	191	304	116	188
F&E-Ausgaben	390	327	63	206	173	33
Cash Earnings	492	741	-249	270	469	-199
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-484	144	-628	-379	125	-504
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-811	-237	-574	-157	-171	14
davon aus Akquisitionen und Desinvestitionen	-493	-	-493	5	-	5
Free Cashflow	-1 295	-93	-1 202	-536	-46	-490
Flüssige Mittel <sup>1)</sup>	527	957	-430	527	957	-430
Nettoverschuldung <sup>1)</sup>	-3 853	-2 212	-1 641	-3 853	-2 212	-1 641
Eigenkapital <sup>1)</sup>	5 362	5 590	-228	5 362	5 590	-228

Alle in diesem Konzernzwischenbericht gegebenenfalls vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

<sup>1)</sup> Stichtagswert am 30. Juni 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

<sup>2)</sup> inklusive Leiharbeitnehmer

## Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2012

### Wirtschaftliches Umfeld

Im 2. Quartal 2012 befand sich die Weltkonjunktur weiterhin in einer Phase sehr verhaltener wirtschaftlicher Expansion, zudem zeigten die Stimmungsindikatoren laut Aussage des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) gegenüber dem 1. Quartal eine Verschlechterung der Wirtschaft auf breiter Front. Dabei gingen wesentliche Belastungen insbesondere von der erneuten Zuspitzung der Staatsschuldenkrise im Euroraum aus. Die fortgeschrittenen Volkswirtschaften verzeichnen nach wie vor nur ein sehr moderates Wirtschaftswachstum. In den Schwellenländern hat sich das Wachstum aufgrund einer schwächeren Inlands- und Auslandsnachfrage etwas verlangsamt. Das IfW geht in seinem Sommergutachten für 2012 weiterhin von einem weltweiten Wachstum von 3,4 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) gegenüber 3,8 % im Vorjahr aus. Für 2013 wird ein BIP-Wachstum von 3,8 % erwartet.

In dem für MAN bedeutenden Markt Brasilien hat sich das Wirtschaftswachstum weiter verlangsamt. Dazu trug im Wesentlichen eine rückläufige Industrieproduktion bei, die aktuell unter Vorjahresniveau liegt. Die insgesamt verhaltene Stimmung im verarbeitenden Gewerbe deutet auch für die kommenden Monate nicht auf eine wesentliche Produktionsausweitung hin. Für das laufende Jahr rechnet das IfW mit einem Rückgang des BIP-Wachstums auf 2 % (2,7 %). In China wird sich das Konjunkturwachstum nach einem schwächeren 1. Halbjahr 2012 dank einer expansiveren Geld- und Fiskalpolitik wieder verstärken, aber nicht die Wachstumsraten des Vorjahres erreichen. Sowohl in Russland als auch in Indien liegt das Wirtschaftswachstum voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres.

Im Euroraum befindet sich das Wirtschaftswachstum im 2. Quartal trotz eines leichten Anstiegs zu Beginn des Jahres auf einem sehr niedrigen Niveau, wobei sich die Investitionen erneut rückläufig zeigten. Die Schuldenkrise spitzte sich aufgrund der unklaren politischen Lage in Griechenland und des fragilen spanischen Bankensektors weiter zu. Für den Euroraum insgesamt wird im laufenden Jahr mit einem Rückgang des BIP von 0,4 % gerechnet, mit erheblichen Unterschieden zwischen den einzelnen Mitgliedsländern. In Deutschland wird die Wirtschaft mit einem prognostizierten Wert von 0,9 % stärker wachsen als in den meisten anderen Euro-Staaten.

### Rückgang im Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang der MAN Gruppe lag im 1. Halbjahr 2012 bei 8,3 Mrd € und damit um 6 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im 2. Quartal war ein Rückgang von 10 % zu verzeichnen.

Auftragseingang nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2012 Q1 – Q2	2011 Q1 – Q2	Veränd. in %	2012 Q2	2011 Q2	Veränd. in %
Commercial Vehicles	6 465	6 616	-2	3 080	3 262	-6
Power Engineering	1 974	2 283	-14	931	1 178	-21
Sonstige/Konsolidierung	-111	-58	-	-51	-29	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>8 328</b>	<b>8 841</b>	<b>-6</b>	<b>3 960</b>	<b>4 411</b>	<b>-10</b>

Der Auftragseingang des Geschäftsfelds Commercial Vehicles lag in den ersten sechs Monaten bei 6,5 Mrd € (6,6 Mrd €). MAN Truck & Bus steigerte im 1. Halbjahr 2012 seinen Auftragseingang weiter und erreichte 5,0 Mrd € und damit 5 % mehr als im Vorjahreszeitraum (4,8 Mrd €). Der Marktrückgang in Europa wurde durch Zuwächse in Russland und anderen Regionen außerhalb Europas kompensiert. Im 2. Quartal erreichte MAN Truck & Bus einen Auftragseingang von 2,5 Mrd € und lag damit in etwa auf dem Niveau des Vorquartals. MAN Latin America erreichte in den ersten sechs Monaten mit 1,4 Mrd € den starken Auftragseingang des Vorjahres (1,8 Mrd €) nicht. In Brasilien führten die Einführung des Euro-V-Emissionsstandards, die sich verschlechternde wirtschaftliche Lage und erschwerte Finanzierungsbedingungen zu einem außerordentlichen Nachfragerückgang. Daher lag auch der Auftragseingang im 2. Quartal mit 584 Mio € deutlich unter dem Vorquartal (840 Mio €).

Das Geschäftsfeld Power Engineering lag im 1. Halbjahr 2012 mit einem Auftragseingang von 2,0 Mrd € um 309 Mio € unter dem hohen Vorjahreswert (2,3 Mrd €). Die Bestellungen bei MAN Diesel & Turbo gingen um 328 Mio € auf 1,7 Mrd € zurück. Alle Geschäftsbereiche waren davon nahezu gleich betroffen. Renk erreichte in der 1. Jahreshälfte mit einem Auftragseingang von 281 Mio € (7 % über Vorjahreszeitraum) wieder ein sehr hohes Niveau.

Der Auslandsanteil der Bestellungen der MAN Gruppe betrug in den ersten sechs Monaten 79 % und blieb damit gegenüber dem Vorjahr konstant.

Der Auftragsbestand der MAN Gruppe erreichte zum 30. Juni 2012 einen Wert von 7,1 Mrd € und lag damit um 0,5 Mrd € über dem Stand zum 31. Dezember 2011. Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete einen deutlichen Anstieg um 22 %, während der Auftragsbestand von Power Engineering konstant blieb.

<b>Umsatz nach Geschäftsfeldern</b>						
<b>Mio €</b>	<b>2012 Q1 – Q2</b>	<b>2011 Q1 – Q2</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>2012 Q2</b>	<b>2011 Q2</b>	<b>Veränd. in %</b>
Commercial Vehicles	5 796	6 078	-5	2 874	3 253	-12
Power Engineering	1 987	1 926	3	1 026	1 012	2
Sonstige/Konsolidierung	-89	-38	-	-51	-23	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>7 694</b>	<b>7 966</b>	<b>-3</b>	<b>3 849</b>	<b>4 242</b>	<b>-9</b>

Der Umsatz der MAN Gruppe ging in den ersten sechs Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3 % auf 7,7 Mrd € zurück. Dies ist auf das Geschäftsfeld Commercial Vehicles zurückzuführen, dessen Umsatz sich um 5 % reduzierte.

MAN Truck & Bus erzielte im 1. Halbjahr einen Umsatz von 4,4 Mrd € und übertraf damit den Vorjahreswert um 110 Mio €. MAN Latin America verzeichnete einen Umsatzrückgang um 22 % auf 1,4 Mrd € (1,8 Mrd €). Das 2. Quartal lag mit einem Umsatz von 584 Mio € um 256 Mio € unter dem Vorquartal.

Zu dieser Entwicklung haben weitestgehend dieselben Faktoren beigetragen, die den Auftragseingang beeinflusst haben.

Im Geschäftsfeld Power Engineering stieg der Umsatz im 1. Halbjahr 2012 mit 2,0 Mrd € im Vergleich zum Vorjahr (1,9 Mrd €) leicht an. Der Bereich MAN Diesel & Turbo erreichte in den ersten sechs Monaten mit 1,8 Mrd € einen Umsatz in Höhe des Vorjahres. Renk steigerte seinen Umsatz um 20 % auf 0,2 Mrd €.

Der Inlandsumsatz der MAN Gruppe lag mit 1,6 Mrd € um 11 % unter dem Vorjahr. Der Auslandsumsatz blieb mit 6,1 Mrd € nahezu konstant und zeigte sich damit wesentlich robuster als der Inlandsumsatz. Der Anteil des Auslandsumsatzes von 79 % bestätigt die internationale Ausrichtung der MAN Gruppe.

### Deutlicher Rückgang des Operativen Ergebnisses

Die MAN Gruppe erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2012 ein Operatives Ergebnis von 471 Mio € gegenüber 762 Mio € im Vorjahr. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf das Geschäftsfeld Commercial Vehicles zurückzuführen, dessen Operatives Ergebnis auf 211 Mio € (475 Mio €) sank. Das Geschäftsfeld Power Engineering erreichte in den ersten sechs Monaten mit 239 Mio € (255 Mio €) nahezu das Niveau des Vorjahres und zeigte sich erneut als stabiler Ergebnisträger.

Die Umsatzrendite der MAN Gruppe lag nach den ersten beiden Quartalen bei 6,1 % nach 9,6 % im Vorjahreszeitraum. Die Umsatzrendite des Geschäftsfelds Commercial Vehicles sank deutlich auf 3,6 % (7,8 %), während das Geschäftsfeld Power Engineering eine Umsatzrendite von 12,0 % (13,3 %) erreichte.

Operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2012 Q1 – Q2	2011 Q1 – Q2	Veränd. in Mio	2012 Q2	2011 Q2	Veränd. in Mio
Commercial Vehicles	211	475	-264	64	279	-215
Power Engineering	239	255	-16	116	133	-17
Sonstige/Konsolidierung	21	32	-11	38	25	13
<b>MAN Gruppe</b>	<b>471</b>	<b>762</b>	<b>-291</b>	<b>218</b>	<b>437</b>	<b>-219</b>

Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles machte sich in rückläufigen Märkten zunehmender Margendruck bemerkbar. MAN Truck & Bus erzielte in den ersten sechs Monaten ein Operatives Ergebnis von 81 Mio € (274 Mio €), davon 14 Mio € im 2. Quartal. Diese Verringerung resultierte zum einen aus der Schwäche des europäischen Nutzfahrzeugmarktes. Der Absatzrückgang in Europa konnte durch Verkäufe in anderen Regionen ausgeglichen werden, was jedoch zu einem veränderten Länder- und Produktmix mit durchschnittlich geringeren Margen führte. Zum anderen belasteten gestiegene Kosten im Rahmen der internationalen Wachstumsstrategie das Ergebnis. Das Finanzierungsgeschäft erreichte im 1. Halbjahr 2012 ein Ergebnis von 2 Mio € (0 Mio €). Die Umsatzrendite für

den Bereich MAN Truck & Bus verringerte sich in den ersten sechs Monaten von 6,4 % im Vorjahr auf 1,9 %. MAN Latin America erwirtschaftete in der Berichtsperiode ein Operatives Ergebnis von 130 Mio € (201 Mio €), was maßgeblich auf die verringerte Nachfrage zurückzuführen ist. Die Umsatzrendite betrug 9,1 % (11,1 %).

Im Geschäftsfeld Power Engineering trug MAN Diesel & Turbo im 1. Halbjahr 2012 zum Operativen Ergebnis 212 Mio € bei und lag damit unter dem Vorjahreswert (230 Mio €). Innerhalb von MAN Diesel & Turbo zeigte der Geschäftsbereich Power Plants ein deutlich verbessertes Ergebnis, da das Vorjahresergebnis durch die Bildung von projektbezogenen Vorsorgen stark belastet war. Die Umsatzrendite von MAN Diesel & Turbo sank leicht auf 12,0 % gegenüber 13,2 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Renk erzielte im 1. Halbjahr 2012 ein Operatives Ergebnis von 27 Mio € (25 Mio €). Dies entspricht einer Umsatzrendite von 12,5 % (14,0 %).

Das Ergebnis vor Steuern der MAN Gruppe erreichte in den ersten sechs Monaten 70 Mio € (1 154 Mio €). Darin ist der Ergebniseffekt aus der Wertminderung auf die Beteiligung an Sinotruk Ltd., Hongkong/China (Sinotruk), in Höhe von 190 Mio € enthalten. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres ist der einmalige Ergebniseffekt aus der Neubewertung der Scania-Beteiligung von 495 Mio € enthalten. Zur langfristig besseren Vergleichbarkeit sind die Sondervorgänge wie Ergebniseffekte aus der Neubewertung von Beteiligungen sowie Kaufpreisallokationen nicht Bestandteil des Operativen Ergebnisses. Ferner wirkte ein deutlich verschlechtertes Zinsergebnis.

Nach Steuern lag das Ergebnis im Berichtszeitraum bei 40 Mio €, nach 854 Mio € im Vorjahr. Die Steuerquote beträgt 42,0 %. Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche lag bei 0,24 € nach 5,78 € im Vorjahr. Bereinigt um Sondervorgänge und ohne Kaufpreisallokationen verringerte sich das Ergebnis je Aktie von 3,02 € auf 1,77 €.

### **Free Cashflow geprägt durch verschlechterten operativen Cashflow sowie Akquisition in Indien und Desinvestition Ferrostaal**

Der Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit der MAN Gruppe verschlechterte sich im 1. Halbjahr 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1 202 Mio €. Dieser starke Rückgang ist im Wesentlichen auf den um 619 Mio € geringeren Cashflow aus der Geschäftstätigkeit des Industriellen Geschäfts, 345 Mio € Belastung im Rahmen der Desinvestition Ferrostaal und um 242 Mio € höhere Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte sowie Tochterunternehmen, vor allem die Anteilserrhöhung in Indien, zurückzuführen.

<b>Free Cashflow nach Geschäftsfeldern</b>						
<b>Mio €</b>	<b>2012 Q1 – Q2</b>	<b>2011 Q1 – Q2</b>	<b>Veränd. in Mio €</b>	<b>2012 Q2</b>	<b>2011 Q2</b>	<b>Veränd. in Mio €</b>
Commercial Vehicles	-786	-197	-589	-452	-129	-323
Power Engineering	-47	139	-186	-61	91	-152
Sonstige/Konsolidierung	-462	-35	-427	-23	-8	-15
<b>MAN Gruppe</b>	<b>-1 295</b>	<b>-93</b>	<b>-1 202</b>	<b>-536</b>	<b>-46</b>	<b>-490</b>

Bedingt durch die rückläufige Ergebnisentwicklung verringerten sich die Cash Earnings der MAN Gruppe im 1. Halbjahr 2012 auf 492 Mio € (741 Mio €).

Die Nettomittelbindung erhöhte sich in den ersten sechs Monaten um 976 Mio € (597 Mio €), insbesondere durch den Rückgang von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 571 Mio € (im Vorjahr Anstieg 115 Mio €) aufgrund der geringeren Produktion. Der Aufbau von Vorräten fiel mit 375 Mio € in den ersten sechs Monaten geringer aus als im Vorjahreszeitraum (486 Mio €). Der Forderungsbestand wurde um 217 Mio € reduziert (im Vorjahr Anstieg um 158 Mio €). Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit der MAN Gruppe betrug im 1. Halbjahr 2012 -484 Mio € (144 Mio €).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war geprägt durch die Desinvestition Ferrostaal und Investitionen in den Erwerb von Tochterunternehmen in Höhe von 164 Mio € gegenüber 52 Mio € im 1. Halbjahr 2011. Letztere beinhalten vor allem den Erwerb der verbleibenden Anteile am bisherigen Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS Private Limited, Akurdi/Indien (MAN FORCE TRUCKS). Zudem investierte die MAN Gruppe im 1. Halbjahr mit 317 Mio € (187 Mio €) in allen Konzernunternehmen erheblich mehr in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte als im Vorjahr. Insgesamt führte der Cashflow aus Investitionstätigkeit mit 811 Mio € zu einem um 574 Mio € höheren Mittelabfluss als im Vorjahr.

Der Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit der MAN Gruppe betrug nach den ersten sechs Monaten -1 295 Mio € (-93 Mio €). Hiervon entfielen -1 076 Mio € (110 Mio €) auf das Industrielle Geschäft. Das Finanzdienstleistungsgeschäft wurde wie im Vorjahr ausgebaut, sein Free Cashflow betrug -219 Mio € (-203 Mio €). Das Finanzdienstleistungsgeschäft ist im Geschäftsfeld Commercial Vehicles enthalten.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit war im 1. Halbjahr 2012 insbesondere gekennzeichnet durch die Emission einer Anleihe in Höhe von 750 Mio € sowie einer privat platzierten Schuldverschreibung in Höhe von 150 Mio €, mit einem Nettozufluss von insgesamt 895 Mio €. Die Dividendenzahlungen für das vergangene Geschäftsjahr im April 2012 fielen mit 341 Mio € um 44 Mio € höher als im Vorjahr aus.

Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe erreichte am 30. Juni 2012 einen Wert von -3 853 Mio € nach -2 212 Mio € zum 31. Dezember 2011. Hierbei entfallen auf das Industrielle Geschäft -1 370 Mio € (42 Mio €) und auf das Finanzdienstleistungsgeschäft -2 483 Mio € (-2 254 Mio €).

### **Mitarbeiterzahl im 1. Halbjahr im Wesentlichen durch Erstkonsolidierungen gestiegen**

Zum 30. Juni 2012 beschäftigte die MAN Gruppe 55 235 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer). Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2011 um 2 693 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer), dies entspricht einem Anstieg von etwa 5 %. Bei den inländischen Gesellschaften waren zum Ende des 1. Halbjahres 31 065 Personen beschäftigt, im Ausland waren es 24 170 Personen. Der Auslandsanteil lag damit bei 44 %.

Zum 30. Juni 2012 waren bei der MAN Gruppe 2 402 Leiharbeitnehmer beschäftigt, das entspricht dem Niveau des 31. Dezember 2011 (2 364). Die Stammebelegschaft stieg gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 5 % auf 52 833 Mitarbeiter.

Die Mitarbeiterzahl (inklusive Leiharbeitnehmer) bei MAN Truck & Bus erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2011 um 1 730 auf 35 969 Mitarbeiter. Darin ist ein Anstieg von 1 250 Mitarbeiter durch Erstkonsolidierungen enthalten, davon rund 1 100 Mitarbeiter von MAN Trucks India Private Limited, Akurdi/Indien (MAN Trucks India). Der sonstige Personalaufbau ergab sich ausschließlich aus dem Anstieg der Stammebelegschaft, die Zahl der Leiharbeitnehmer blieb nahezu konstant. Bei MAN Latin America blieb die Mitarbeiterzahl von 1 914 auf dem Niveau des 31. Dezember 2011 (1 915).

Bei MAN Diesel & Turbo erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) zum 30. Juni 2012 um 730 auf 14 769 gegenüber dem 31. Dezember 2011 (14 039 Mitarbeiter), darin enthalten sind etwa 150 Mitarbeiter aus den Erstkonsolidierungen von Gesellschaften in Europa und dem Mittleren Osten. Renk erhöhte die Zahl der Mitarbeiter um 198 auf 2 211. Dieser Anstieg ergab sich ausschließlich durch die Erhöhung der Stammebelegschaft. Darin waren 94 Mitarbeiter durch die Erstkonsolidierung der ADMOS Gleitlager Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH, Berlin, enthalten.

### **Akquisitionen und Desinvestitionen**

#### **Akquisitionen**

Am 28. März 2012 erwarb MAN Truck & Bus vom indischen Partner FORCE Motors Limited, Akurdi/Indien, die verbleibenden Anteile am bisherigen Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS, bis auf einen Anteil. Die Anschaffungskosten für diese zusätzlich erworbenen Anteile beliefen sich auf 150 Mio €, die übernommenen Zahlungsmittel betragen 2 Mio €. Das zum 31. März 2012 vollkonsolidierte Unternehmen wird von MAN Truck & Bus in Eigenregie unter dem Namen MAN Trucks India geführt. Mit dieser strategischen Entscheidung unterstreicht MAN Truck & Bus die hohe Bedeutung des indischen Marktes für das Unternehmen.

## Desinvestitionen

Wie berichtet, haben MAN und die International Petroleum Investment Company, Abu Dhabi/V.A.E. (IPIC), im November 2011 einen Vergleich über den Rückkauf von 70 % der Anteile an der Ferrostaal GmbH, Essen (Ferrostaal, ehemals Ferrostaal AG), für 350 Mio € geschlossen (IPIC-Vergleich). Ausführliche Informationen zu der Übertragung dieser Anteile an IPIC im März 2009 sowie zu den Rechtsstreitigkeiten mit IPIC und Ferrostaal enthält der Geschäftsbericht der MAN SE für das Jahr 2011, insbesondere die Anmerkung »Akquisitionen/Desinvestitionen« im Konzernanhang.

Mit dem Vollzug des IPIC-Vergleichs am 7. März 2012 wurde auch die Vereinbarung zwischen MAN und der MPC Industries GmbH, Hamburg (MPC), wirksam, wonach sämtliche Anteile an Ferrostaal an MPC und einen Co-Investor verkauft wurden (MPC-Kauf). Ferrostaal ist seitdem Teil von MPC. Die Rechtsstreitigkeiten mit IPIC sind beendet. Die Rechtsstreitigkeiten mit Ferrostaal selbst sind bis auf einen Fall beendet. In diesem noch nicht abgeschlossenen Fall liegen dem betreffenden Gericht gleichgerichtete Schriftsätze der Anwälte von MAN und Ferrostaal mit dem Ziel einer Beendigung vor; die letzte Entscheidung des Gerichts steht noch aus, wird jedoch zeitnah erwartet.

## Ausblick MAN Gruppe

Für das Geschäftsfeld Commercial Vehicles geht MAN weiterhin von einem leicht um bis zu 5 % sinkenden Umsatz im Jahr 2012 aus. Dabei erwartet MAN einen Rückgang des europäischen Nutzfahrzeugmarktes um 5 bis 10 %. Diese Marktschwäche soll unter anderem durch höhere Umsätze in Russland und anderen außereuropäischen Regionen weiterhin kompensiert werden. Die Profitabilität wird allerdings durch den veränderten Länder- und Produktmix, hohen Margendruck und gestiegene Kosten belastet. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung von MAN Latin America wird durch die Einführung des Euro-V-Emissionsstandards, die sich verschlechternde wirtschaftliche Lage und erschwerte Finanzierungsbedingungen gedämpft. Dennoch trägt die Region auch weiterhin positiv zur Profitabilität bei. Insgesamt erwartet MAN für das Geschäftsfeld Commercial Vehicles im laufenden Jahr eine Umsatzrendite von etwa 4 %.

Im Geschäftsfeld Power Engineering hält MAN die mittel- und langfristigen Wachstumstrends in den Märkten Energie und Industrie für robust und intakt. MAN erwartet weiterhin für das laufende Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum von etwa 5 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2011. Die Umsatzrendite wird auf Vorjahresniveau und damit weiterhin gut im zweistelligen Bereich liegen.

Für die MAN Gruppe insgesamt wird daher weiterhin von einem leicht rückläufigen Umsatz ausgegangen. Die Umsatzrendite wird auf etwa 6 % zurückgehen. Dabei wird vorausgesetzt, dass sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht weiter verschlechtern.

## Risikobericht

Der Risikobericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Jahresabschluss 2011 zu lesen. Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber der seinerzeitigen Beurteilung nicht wesentlich verändert.

Zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation und den daraus resultierenden Auswirkungen, insbesondere auf die Auftragslage sowie die Umsatz- und Ergebnissituation von MAN, wird auf die Abschnitte »Wirtschaftliches Umfeld«, »Ausblick MAN Gruppe« sowie auf die Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter »Die Bereiche im Einzelnen« verwiesen.

## Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Für Informationen betreffend »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren« wird auf den »Konzernanhang« verwiesen.

## Die MAN-Aktie

Waren die europäischen Aktienmärkte im 1. Quartal 2012 noch mit deutlichen Zuwächsen in das Jahr gestartet, hat vor allem die Verschärfung der europäischen Schuldenkrise den Märkten im 2. Quartal Schwung genommen. Neben der Sorge vor einem Auseinanderbrechen der Euro-Zone stimmten zunehmende Anzeichen für eine Abschwächung der globalen Wachstumsdynamik die Anleger skeptisch. Ein schwächelndes Europa, mit den Sorgenkindern Griechenland, Spanien und Italien, ein sich verlangsamer Aufschwung in den USA sowie eine sich abkühlende Konjunktur in vielen Schwellenländern sorgten für zusätzliche Nervosität an den Finanzmärkten.

Der deutsche Leitindex Dax büßte im Zeitraum April bis Juni 2012 knapp 8 % ein und schloss am 30. Juni 2012 bei 6 416 Punkten. Seit Jahresbeginn legte der Dax um knapp 9 % zu. Der Kurs der MAN-Stammaktie verlor in diesem Börsenumfeld im 2. Quartal 2012, ausgehend von einem Schlusskurs von 99,83 € am 30. März 2012, 19,29 € oder 19 % auf 80,54 € am 30. Juni 2012. Im 1. Halbjahr des Jahres 2012 konnte die MAN-Stammaktie dennoch, ausgehend von einem Schlusskurs von 68,70 € am 31. Dezember 2011, einen Kursgewinn von gut 17 % erzielen.

In der 132. ordentlichen Hauptversammlung der MAN SE vom 20. April 2012 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2011 eine Dividende von 2,30 € je dividendenberechtigter Stückaktie (Stamm- bzw. Vorzugsaktie) auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 23. April 2012.

Die Volkswagen Aktiengesellschaft hat der MAN SE gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 6. Juni 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 6. Juni 2012 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten und an diesem Tag 75,03 % betragen hat. Der Anteil am Grundkapital am 6. Juni 2012 betrug 73,41 %.

## Eckdaten nach Bereichen

<b>Auftragseingang nach Bereichen</b>						
<b>Mio €</b>	<b>2012 Q1 – Q2</b>	<b>2011 Q1 – Q2</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>2012 Q2</b>	<b>2011 Q2</b>	<b>Veränd. in %</b>
MAN Truck & Bus	5 041	4 800	5	2 496	2 304	8
MAN Latin America	1 424	1 816	-22	584	958	-39
MAN Diesel & Turbo	1 693	2 021	-16	784	1 041	-25
Renk	281	262	7	147	137	7
Sonstige/Konsolidierung	-111	-58	-	-51	-29	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>8 328</b>	<b>8 841</b>	<b>-6</b>	<b>3 960</b>	<b>4 411</b>	<b>-10</b>

<b>Umsatz nach Bereichen</b>						
<b>Mio €</b>	<b>2012 Q1 – Q2</b>	<b>2011 Q1 – Q2</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>2012 Q2</b>	<b>2011 Q2</b>	<b>Veränd. in %</b>
MAN Truck & Bus	4 372	4 262	3	2 290	2 295	0
MAN Latin America	1 424	1 816	-22	584	958	-39
MAN Diesel & Turbo	1 772	1 747	1	916	916	0
Renk	215	179	20	110	96	16
Sonstige/Konsolidierung	-89	-38	-	-51	-23	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>7 694</b>	<b>7 966</b>	<b>-3</b>	<b>3 849</b>	<b>4 242</b>	<b>-9</b>

<b>Operatives Ergebnis nach Bereichen</b>						
<b>Mio €</b>	<b>2012 Q1 – Q2</b>	<b>2011 Q1 – Q2</b>	<b>Veränd. in Mio</b>	<b>2012 Q2</b>	<b>2011 Q2</b>	<b>Veränd. in Mio</b>
MAN Truck & Bus	81	274	-193	14	177	-163
MAN Latin America	130	201	-71	50	102	-52
MAN Diesel & Turbo	212	230	-18	103	120	-17
Renk	27	25	2	13	13	0
Sonstige/Konsolidierung	21	32	-11	38	25	13
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>471</b>	<b>762</b>	<b>-291</b>	<b>218</b>	<b>437</b>	<b>-219</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-51	-57	6	-23	-25	2
Ergebnis aus Sondervorgängen	-190	495	-685	-190	-	-190
Zinsergebnis	-160	-46	-114	-122	-21	-101
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>70</b>	<b>1 154</b>	<b>-1 084</b>	<b>-117</b>	<b>391</b>	<b>-508</b>
Ertragsteuern	-30	-300	270	28	-102	130
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>40</b>	<b>854</b>	<b>-814</b>	<b>-89</b>	<b>289</b>	<b>-378</b>

Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Operativem Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe.

## Die Bereiche im Einzelnen

### MAN Truck & Bus



Mio €	2012	2011	Veränd. in %	2012	2011	Veränd. in %
	Q1 – Q2	Q1 – Q2		Q2	Q2	
Auftragseingang	5 041	4 800	5	2 496	2 304	8
davon Lkw <sup>1)</sup>	4 306	4 040	7	2 151	1 928	12
davon Bus <sup>1)</sup>	735	760	-3	345	376	-8
Auftragseingang (Anzahl)	46 129	43 546	6	22 708	20 753	9
davon Lkw	43 361	40 505	7	21 382	19 261	11
davon Bus	2 768	3 041	-9	1 326	1 492	-11
Umsatz	4 372	4 262	3	2 290	2 295	0
davon Lkw <sup>1)</sup>	3 753	3 596	4	1 954	1 902	3
davon Bus <sup>1)</sup>	619	666	-7	336	393	-15
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	39 824	39 203	2	21 833	21 327	2
davon Lkw	37 556	36 605	3	20 538	19 782	4
davon Bus	2 268	2 598	-13	1 295	1 545	-16
Produktion (Anzahl)	40 955	45 152	-9	20 337	23 810	-15
davon Lkw	38 566	41 884	-8	19 194	22 042	-13
davon Bus	2 389	3 268	-27	1 143	1 768	-35
Mitarbeiter <sup>2)</sup>	35 969	34 239	5	35 969	34 239	5
			<b>in Mio €</b>			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis <sup>3)</sup>	81	274	-193	14	177	-163
davon Lkw <sup>1)</sup>	95	271	-176	25	161	-136
davon Bus <sup>1)</sup>	-16	3	-19	-12	16	-28
davon Finanzdienstleistungen	2	0	2	2	0	2
Umsatzrendite ROS (%) <sup>3)</sup>	1,8	6,4	-	0,6	7,7	-

<sup>1)</sup> Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund geänderter Zuordnungsmethodik Lkw und Bus

<sup>2)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) am 30. Juni 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

<sup>3)</sup> inklusive Konsolidierung zwischen Finanzdienstleistungen und Lkw/Bus

MAN Truck & Bus steigerte Auftragseingang, Umsatz und Absatz im 1. Halbjahr 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im Geschäftsbereich Lkw wurde der rückläufige europäische Nutzfahrzeugmarkt durch positive Entwicklungen in Russland und anderen Regionen außerhalb Europas kompensiert.

Der Auftragseingang lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 mit 5,0 Mrd € um 5 % über dem Niveau des Vorjahres. Der Auftragseingang in Stück wurde im Vergleich zum 1. Halbjahr 2011 um 6 % gesteigert. Rückläufige Auftragseingänge in Wert und Stück der Leichten und Mittleren Reihe im Geschäftsbereich Lkw wurden durch Steigerungen in der Schweren Reihe kompensiert. Innerhalb der Schweren Reihe legten die Baureihe TGS/TGS-WW und die Chassis zu, während der TGX rückläufig war. Die Steigerungen im Geschäftsbereich Lkw waren insbesondere in Russland und Usbekistan mit 1 628 Lkw bzw. 140 Mio € sowie im Nahen Osten zu verzeichnen. Der höchste Rückgang resultierte aus Deutschland, der Türkei sowie Polen. Die Stückzahlen im Geschäftsbereich Bus gingen im 1. Halbjahr 2012 um 9 % zurück. Das Chassis-Geschäft entwickelte sich rückläufig, insbesondere in Spanien. Ebenfalls rückläufig war das Reisebus-Geschäft, vor allem in der Türkei.

Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3 % bzw. 110 Mio €. Der Geschäftsbereich Lkw erzielte eine Umsatzsteigerung von 4 %. Der Absatz erhöhte sich insgesamt um 3 %, insbesondere bei der Schweren Reihe. Der höchste Absatzzuwachs wurde in den Ländern Russland und Frankreich erzielt. Die höchsten Absatzrückgänge im Geschäftsbereich Lkw waren in Deutschland, der Türkei und der Schweiz zu verzeichnen. Der Marktanteil für Lkw in Europa lag im Zeitraum Januar bis Juni 2012 bei 17,5 % (17,2 %). Im Geschäftsbereich Bus ging der Umsatz im 1. Halbjahr 2012 um 7 % zurück, der Absatz um 13 %. Betroffen waren hier vor allem die Reisebusse in der Türkei sowie das Chassis-Geschäft in Frankreich und Spanien. Der Marktanteil im europäischen Busmarkt lag im 1. Halbjahr 2012 bei 12,2 % (13,8 %).

Der Rückgang der Produktion um 9 % (4 197 Einheiten) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen Folge der eingetrübten wirtschaftlichen Lage. Zudem wirkten im Geschäftsbereich Lkw Sondereffekte aus der Einbringung der Produktion Wien in die Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München, zum 31. Dezember 2011 und der Erstkonsolidierung der MAN Trucks India. Im Geschäftsbereich Bus wurde die Produktion aufgrund der rückläufigen Nachfrage um 27 % (879 Einheiten) reduziert.

Die Mitarbeiteranzahl erhöhte sich zum 30. Juni 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 5 % auf 35 969. Enthalten ist hier eine Steigerung um 1 250 Mitarbeiter bedingt durch Erstkonsolidierungen, davon rund 1 100 Beschäftigte der MAN Trucks India. Zusätzlich wurden Gesellschaften in der Region Asien-Pazifik und Kasachstan mit einer Belegschaft von 150 Mitarbeitern erstmals konsolidiert. Weiterhin wurden 256 Auszubildende übernommen.

Das Operative Ergebnis lag im 1. Halbjahr 2012 mit 81 Mio € deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (274 Mio €). Dies entspricht einer Umsatzrendite von 1,8 % (6,4 %). Diese Verringerung resultierte zum einen aus der Schwäche des europäischen Nutzfahrzeugmarktes mit zunehmendem Margendruck. Zudem konnte der Absatzrückgang in Europa im Geschäftsbereich Lkw durch Verkäufe in anderen Regionen ausgeglichen werden, was jedoch zu einem veränderten Länder- und Produktmix mit durchschnittlich geringeren Margen führte. Zum anderen hat MAN Truck & Bus in den vergangenen Monaten seine Bereiche Vertrieb und Service, Forschung und Entwicklung, Qualität sowie weitere Bereiche ausgebaut. Hiermit sind höhere Kosten verbunden.

Der Geschäftsbereich Lkw erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2012 ein Operatives Ergebnis von 95 Mio € (271 Mio €). Das Operative Ergebnis des Geschäftsbereichs Bus lag bei -16 Mio € (3 Mio €). Das Ergebnis der Finanzdienstleistungen belief sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2012 auf 2 Mio € (0 Mio €).

Das Management von MAN Truck & Bus stellt fest, dass die Märkte zur Zeit sehr schwierig einzuschätzen sind. Unter der Voraussetzung, dass diese sich nicht weiter verschlechtern, erwartet es für das Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz, der sich auf Vorjahresniveau bewegen wird. Die Umsatzrendite wird deutlich unter dem Vorjahr liegen. Im sich weiter verschärfenden Wettbewerb und zunehmend anspruchsvollen Marktumfeld wird MAN Truck & Bus weiter an einer nachhaltigen Verbesserung der Ergebnisqualität arbeiten. Hierzu werden umfangreiche Maßnahmen zur Kostensenkung, Effizienzverbesserung sowie weiteren Flexibilisierung der Produktion ergriffen.

## MAN Latin America



Mio €	2012	2011	Veränd.	2012	2011	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	1 424	1 816	-22	584	958	-39
Auftragseingang (Anzahl)	28 559	36 473	-22	11 548	19 078	-39
Umsatz	1 424	1 816	-22	584	958	-39
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	28 559	36 473	-22	11 548	19 078	-39
Produktion (Anzahl)	21 605	38 853	-44	12 099	20 890	-42
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	1 914	1 915	0	1 914	1 915	0
			<b>in Mio €</b>			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis	130	201	-71	50	102	-52
Umsatzrendite ROS (%)	9,1	11,1	-	8,6	10,6	-

<sup>1)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) am 30. Juni 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

Im 1. Halbjahr wurde der für MAN Latin America wichtige brasilianische Nutzfahrzeugmarkt durch die Einführung des Euro-V-Emissionsstandards, die sich verschlechternde wirtschaftliche Lage und erschwerte Finanzierungsbedingungen beeinträchtigt. Auftragseingang und Umsatz erreichten in den ersten sechs Monaten 1,4 Mrd € (1,8 Mrd €).

In Brasilien, Lateinamerikas größtem Markt, ging in den ersten sechs Monaten die Anzahl der Neuzulassungen von Lkw ab 5 t um 16,5 % zurück und erreichte 68 669 Einheiten. Davon stammten über 80 % aus mittlerweile fast vollständig abgebauten Vorjahresbeständen mit Euro-III-Technologie. MAN Latin America konnte mit 21 955 Neuzulassungen den Marktanteil auf 32,0 % ausbauen und ist damit weiterhin brasilianischer Marktführer. Im 1. Halbjahr lieferte MAN Latin America 20 906 Lkw (26 811) aus.

Im brasilianischen Busmarkt nahmen die Neuzulassungen um 9,1 % auf 14 763 Einheiten ab. MAN Latin America erreichte mit 3 778 Neuzulassungen einen Marktanteil von 25,6 % und bestätigte die zweite Position in einem von besonderem Wettbewerb geprägten Markt. Im 1. Halbjahr verkaufte MAN Latin America 3 088 Bus-Chassis (5 019).

Die Nachfrage nach Nutzfahrzeugen blieb in den meisten Exportmärkten stabil. Das Exportabsatzvolumen erreichte mit 2 368 Einheiten im 2. Quartal und 4 565 Fahrzeugen im 1. Halbjahr in etwa Vorjahresniveau. Mit 25,9 % (28,9 %) der in den ersten sechs Monaten ausgeführten Lkw behauptete sich MAN Latin America weiterhin als einer der führenden Exporteure.

Der brasilianische Markt wurde besonders durch die Einführung der Euro-V-Technologie, welche für die Kunden mit technisch bedingt höheren Anschaffungskosten verbunden ist, beeinträchtigt. Während MAN Latin America im 1. Quartal noch von der guten Nachfrage nach Euro-III-Restbeständen profitierte, dürfen die Hersteller seit dem 2. Quartal in Brasilien nur noch Euro-V-Fahrzeuge ausliefern. Der Absatz von MAN Latin America sank im 2. Quartal auf 11 548 Fahrzeuge, nach 17 011 im Vorquartal. Daher wurde das Produktionsvolumen im Werk Resende in den ersten sechs Monaten auf 17 442 Lkw (-46 %) und 4 163 Bus-Chassis (-37 %) entsprechend angepasst.

Das Operative Ergebnis betrug im 1. Halbjahr 130 Mio € (201 Mio €). Ursachen waren im Wesentlichen der geringere Umsatz, bedingt durch die Einführung der Euro-V-Abgasnorm, geringeres Konjunkturgrowth und erschwerte Finanzierungsbedingungen sowie Margendruck. MAN Latin America erreichte dank Kostenmanagement und Produktionsanpassungen trotz der ungünstigeren Marktsituation im 1. Halbjahr eine Umsatzrendite von 9,1 % (11,1 %).

MAN Latin America setzte in diesem schwierigen Umfeld seine langfristige Wachstumsstrategie fort. Im 2. Quartal wurden die ersten in Brasilien hergestellten MAN-Lkw der TGX-Baureihe ausgeliefert. Zudem werden die meisten Lkw-Modelle der Constellation ADVANTECH-Reihe sowie verschiedene Bus-Chassis-Modelle nun mit lokal produzierten MAN D08-Motoren ausgeliefert. Dieser Motortyp wurde an die Anforderungen der südamerikanischen Wachstumsmärkte angepasst und ist der einzige dort verfügbare Motor mit EGR-Technologie, die ohne den Zusatzstoff Urea den Euro-V-Standard erfüllt. MAN Latin America investierte weiterhin in umweltfreundliche Technologien und wurde dafür mit fünf wichtigen Preisen, darunter der »AEA Environment Award« und der »Top Ethanol Award« – beides für Hybridlösungen – ausgezeichnet.

Um den verschlechterten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entgegenzuwirken, hat die brasilianische Regierung ihrerseits das Investitionsförderungsprogramm bis zum Ende des Jahres 2013 verlängert, schrittweise die Leitzinsen gesenkt und den Kauf von 8 000 Lkw und 8 570 Schulbussen angekündigt.

Das Management von MAN Latin America erwartet für das Gesamtjahr einen deutlich rückläufigen Umsatz. Die Umsatzrendite wird voraussichtlich leicht unter dem Niveau der ersten sechs Monate liegen. Dabei wird vorausgesetzt, dass sich die Währungsrelationen nicht wesentlich verschieben.

## MAN Diesel & Turbo



Mio €	2012	2011	Veränd.	2012	2011	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang <sup>1)</sup>	1 693	2 021	–16	784	1 041	–25
davon Engines & Marine Systems	705	842	–16	328	374	–12
davon Power Plants	338	412	–18	140	280	–50
davon Turbomachinery	650	767	–15	316	387	–18
Umsatz <sup>1)</sup>	1 772	1 747	1	916	916	0
davon Engines & Marine Systems	784	817	–4	377	415	–9
davon Power Plants	314	305	3	174	206	–16
davon Turbomachinery	674	625	8	365	295	24
Mitarbeiter <sup>2)</sup>	14 769	14 039	5	14 769	14 039	5
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	212	230	–18	103	120	–17
davon Engines & Marine Systems	167	223	–56	77	97	–20
davon Power Plants	0	–66	66	0	–3	3
davon Turbomachinery	45	73	–28	26	26	0
Umsatzrendite ROS (%)	12,0	13,2	–	11,2	13,1	–

<sup>1)</sup> Inklusive Konsolidierung zwischen den Geschäftsbereichen Engines & Marine Systems, Power Plants und Turbomachinery

<sup>2)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) am 30. Juni 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

Der Auftragseingang von MAN Diesel & Turbo belief sich im 2. Quartal 2012 auf 784 Mio €, dies entspricht einem Rückgang um 25 % gegenüber dem Vorjahr (1 041 Mio €). Damit ergab sich im 1. Halbjahr ein Auftragseingang von 1 693 Mio €, wodurch der Vorjahreswert in Höhe von 2 021 Mio € um 16 % unterschritten wurde.

Der Geschäftsbereich Engines & Marine Systems lag mit 705 Mio € um 16 % unter dem Vorjahr (842 Mio €). Die anhaltende Marktschwäche der Schifffahrtsbranche wirkte sich sowohl im Neubau- als auch im Lizenzgeschäft aus. Die ohnehin bestehenden Überkapazitäten werden durch zusätzlich in den Markt drängende Tonnage erhöht.

Im Geschäftsbereich Power Plants ging der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten um 18 % auf 338 Mio € (412 Mio €) zurück. Dies ist auf geringere Bestellungen und Projektverzögerungen im Neubaugeschäft zurückzuführen. Finanzierungsschwierigkeiten auf Kundenseite und die damit verbundenen zeitlichen Verschiebungen in der Auftragsvergabe haben im 2. Quartal zu einem deutlichen Rückgang um 50 % gegenüber dem Vorjahr geführt.

Rückläufige Bestellungen und Projektverzögerungen waren auch im Geschäftsbereich Turbomachinery der Auslöser für einen deutlich gesunkenen Auftragseingang. Im ersten Halbjahr 2012 lagen die Bestellungen mit 650 Mio € um 15 % unter dem Vorjahreswert von 767 Mio €. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ging der Auftragseingang im 2. Quartal 2012 um 18 % zurück.

Der Umsatz belief sich im 1. Halbjahr 2012 auf 1 772 Mio € und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres (1 747 Mio €). Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems wurde mit 784 Mio € der Vorjahreswert von 817 Mio € im Wesentlichen aufgrund gesunkener Neubau- und Lizenzumsätze um 4 % verfehlt. Bei Power Plants lag der Umsatz mit 314 Mio € aufgrund höherer Abrechnungen im Neubau leicht über dem Vorjahreswert von 305 Mio € (3 %). Das Umsatzvolumen im Geschäftsbereich Turbomachinery stieg wegen höherer Abrechnungen im Neubaugeschäft um 8 % auf 674 Mio € (625 Mio €). Der Anstieg im 2. Quartal 2012 gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf höhere Neubaumsätze in China zurückzuführen.

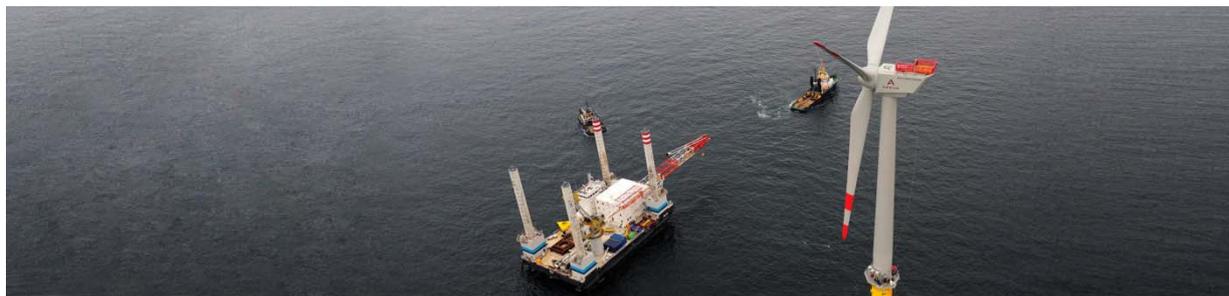
Das Operative Ergebnis lag mit 212 Mio € um 8 % unter dem Vorjahreswert von 230 Mio €. Das Ergebnis im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems reduzierte sich aufgrund eines geänderten Produktmixes, insbesondere aufgrund eines gesunkenen Lizenzgeschäfts, sowie eines verstärkten Wettbewerbsdrucks im Neubaugeschäft gegenüber dem Vorjahr auf 167 Mio € (223 Mio €). Der Geschäftsbereich Power Plants verzeichnete sowohl im 2. Quartal als auch im gesamten 1. Halbjahr 2012 ein ausgeglichenes Ergebnis, das Vorjahresergebnis von –66 Mio € für das 1. Halbjahr 2011 war durch die Bildung von projektbezogenen Vorsorgen stark belastet worden. Im Geschäftsbereich Turbomachinery wurde mit einem Ergebnis von 45 Mio € der Vorjahreswert von 73 Mio € nicht erreicht. Dies resultierte aus einem höheren Anteil des Neubaugeschäfts.

Zusätzlich erhöhte MAN Diesel & Turbo die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung mit den Schwerpunkten Verbrauchs- bzw. Emissionsreduzierung und Verwendung alternativer Kraftstoffe sowie für den Ausbau des weltweiten Service- und Vertriebsnetzes.

Die Umsatzrendite von MAN Diesel & Turbo lag mit 12,0 % weiterhin auf gutem Niveau.

Das Management von MAN Diesel & Turbo erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2012 einen leichten Anstieg des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr. Die Umsatzrendite wird weiterhin im gut zweistelligen Bereich bleiben.

## Renk



Mio €	2012	2011	Veränd.	2012	2011	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Auftragseingang	281	262	7	147	137	7
Umsatz	215	179	20	110	96	16
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	2 211	2 013	10	2 211	2 013	10
			<b>in Mio €</b>			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis	27	25	2	13	13	0
Umsatzrendite ROS (%)	12,5	14,0	–	11,7	13,7	–

<sup>1)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) am 30. Juni 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

Wie bereits im Vorquartal lag auch im 2. Quartal 2012 der Auftragseingang in der Renk Gruppe über dem Wert des Vorjahres. Maßgeblich trug dazu die Geschäftseinheit Fahrzeuggetriebe mit einem großen Getriebeauftrag aus Südkorea bei. Die Geschäftseinheit Gleitlager konnte den rückläufigen Auftragseingang aus den westlichen Industrieländern durch steigende Bestellungen aus Schwellenländern kompensieren. Rückgänge im Auftragseingang mussten hingegen die beiden Geschäftseinheiten Spezialgetriebe und Standardgetriebe hinnehmen. Während sich bei den Standardgetriebe die im Vorjahr außerordentlich hohen Auftragseingänge für Offshore-Windgetriebe auswirkten, litten die Spezialgetriebe unter der anhaltend schwachen Nachfrage nach großen Industriegetriebe.

Auch die Umsätze überstiegen bei Renk im 2. Quartal 2012 die Vorjahreswerte. Mit Ausnahme der Fahrzeuggetriebe erwirtschafteten alle Geschäftseinheiten Zuwächse im zweistelligen Bereich. Mit 215 Mio € in den ersten sechs Monaten 2012 steigerte Renk die Auslieferungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 20 %.

Das Operative Ergebnis im 1. Halbjahr 2012 übertraf mit 27 Mio € den Vorjahreswert um 2 Mio €. Alle Geschäftseinheiten erwirtschafteten positive Ergebnisbeiträge. Daraus errechnet sich eine Umsatzrendite im 1. Halbjahr 2012 von 12,5 % (14,0 %). Gegenüber dem Vorjahr führt die verschärfte Wettbewerbssituation, insbesondere bei den Industrieanwendungen der Geschäftseinheit Spezialgetriebe, zu erhöhtem Preisdruck und damit zu einer verringerten Profitabilität.

Renk erhöhte in den ersten sechs Monaten die Zahl der Mitarbeiter um 198 auf 2 211. Dieser Anstieg ergab sich ausschließlich durch die Erhöhung der Stammebelegschaft. Darin waren 89 Mitarbeiter durch die Erstkonsolidierung der ADMOS Gleitlager Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH enthalten.

Der Verlauf der ersten sechs Monate unterstreicht die bisherigen Prognosen von Renk für das Geschäftsjahr 2012. Das Management erwartet unverändert einen Umsatz deutlich über der 400 Mio €-Marke – verbunden mit einem Zuwachs beim Operativen Ergebnis. Die Umsatzrendite wird weiterhin im zweistelligen Bereich liegen.

## Sonstige/Konsolidierung

Mio €	2012	2011	Veränd.	2012	2011	Veränd.
	Q1 – Q2	Q1 – Q2	in %	Q2	Q2	in %
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	372	336	11	372	336	11
davon MAN Shared Services	85	70	21	85	70	21
davon MAN SE	287	266	8	287	266	8
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	21	32	-11	38	25	13
davon MAN SE und MAN Shared Services	-39	-46	7	-24	-36	12
davon Beteiligung Scania AB (Dividende)	60	59	1	60	59	1
davon Beteiligung Sinotruk Ltd. (at equity)	0	18	-18	0	-	0
davon Konsolidierungen	0	1	-1	2	2	0

<sup>1)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmer) am 30. Juni 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011

Unter »Sonstige/Konsolidierung« sind die MAN SE und ihre Shared-Services-Gesellschaften, die direkt von der MAN SE gehaltenen Beteiligungen sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Bereichen der MAN Gruppe zusammengefasst.

Das Operative Ergebnis nach den ersten sechs Monaten betrug 21 Mio € (32 Mio €). Wie im Vorjahr wirkte im 2. Quartal die Dividende aus der Beteiligung an der Scania AB in Höhe von 60 Mio € (59 Mio €). Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus dem um 18 Mio € verringerten At-Equity-Ergebnis der Sinotruk. Dies ist auf ein verschlechtertes Ergebnis der Sinotruk im 2. Halbjahr 2011 zurückzuführen, das rückwirkend im 1. Quartal vereinahmt wurde. Gegenläufig dazu belief sich das Ergebnis der Zentrale und ihrer Shared Services-Gesellschaften im 1. Halbjahr auf -39 Mio € (-46 Mio €).

## Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Für Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen wird auf den »Konzernanhang« verwiesen.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

MAN hat im Juli 2012 drei privat platzierte Schuldverschreibungen mit einem Gesamtvolumen von 240 Mio € begeben, mit Fälligkeiten zwischen September 2013 und Januar 2014.

Für die Wertminderung auf die nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an Sinotruk wird auf den »Konzernanhang« verwiesen.

## Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012

### MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>7 694</b>	<b>7 966</b>	<b>7 694</b>	<b>7 966</b>	–	–
Umsatzkosten	–6 065	–6 149	–6 065	–6 149	–	–
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1 629</b>	<b>1 817</b>	<b>1 629</b>	<b>1 817</b>	–	–
Sonstige betriebliche Erträge	225	234	117	148	108	86
Vertriebskosten	–577	–549	–570	–544	–7	–5
Allgemeine Verwaltungskosten	–500	–405	–487	–393	–13	–12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–419	–466	–333	–398	–86	–68
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	13	0	14	0	–1
Wertminderungen auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	–190	–	–190	–	–	–
Ergebnis aus Umklassifizierung in Finanzbeteiligungen	–	495	–	495	–	–
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	62	61	62	61	–	–
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>230</b>	<b>1 200</b>	<b>228</b>	<b>1 200</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Zinserträge	17	38	17	38	–	–
Zinsaufwendungen	–177	–84	–177	–84	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>70</b>	<b>1 154</b>	<b>68</b>	<b>1 154</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Ertragsteuern	–30	–300	–33	–297	3	–3
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>40</b>	<b>854</b>	<b>35</b>	<b>857</b>	<b>5</b>	<b>–3</b>
davon Minderheitsanteile	5	4	5	4	–	–
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>35</b>	<b>850</b>	<b>30</b>	<b>853</b>	<b>5</b>	<b>–3</b>
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert/verwässert) in €</b>	<b>0,24</b>	<b>5,78</b>				
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (unverwässert/verwässert) in €</b>	<b>0,24</b>	<b>5,78</b>				

## MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. April bis 30. Juni

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3 849</b>	<b>4 242</b>	<b>3 849</b>	<b>4 242</b>	–	–
Umsatzkosten	–3 056	–3 290	–3 056	–3 290	–	–
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>793</b>	<b>952</b>	<b>793</b>	<b>952</b>	–	–
Sonstige betriebliche Erträge	101	105	38	63	63	42
Vertriebskosten	–290	–276	–287	–273	–3	–3
Allgemeine Verwaltungskosten	–261	–211	–254	–205	–7	–6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–212	–221	–161	–189	–51	–32
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	2	2	3	0	–1
Wertminderungen auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	–190	–	–190	–	–	–
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	62	61	62	61	–	–
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>5</b>	<b>412</b>	<b>3</b>	<b>412</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Zinserträge	7	22	7	22	–	–
Zinsaufwendungen	–129	–43	–129	–43	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>–117</b>	<b>391</b>	<b>–119</b>	<b>391</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
Ertragsteuern	28	–102	32	–101	–4	–1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>–89</b>	<b>289</b>	<b>–87</b>	<b>290</b>	<b>–2</b>	<b>–1</b>
davon Minderheitsanteile	3	2	3	2	–	–
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>–92</b>	<b>287</b>	<b>–90</b>	<b>288</b>	<b>–2</b>	<b>–1</b>
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert/verwässert) in €</b>	<b>–0,62</b>	<b>1,95</b>				
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (unverwässert/verwässert) in €</b>	<b>–0,62</b>	<b>1,95</b>				

## MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	2012	2011
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>40</b>	<b>854</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-90	-40
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	246	-188
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	-1	6
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen	-112	47
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1	-17
Abgrenzung latenter Steuern	33	-14
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste</b>	<b>77</b>	<b>-206</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>117</b>	<b>648</b>
davon Minderheitsanteile	4	5
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>113</b>	<b>643</b>

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste in Höhe von 77 Mio € enthalten mit 246 Mio € den Ertrag aus der Marktbewertung der als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Anteile an Scania. Des Weiteren enthalten sie versicherungsmathematische Verluste aus Pensionen vor allem infolge der Senkung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 4,6 % am 31. Dezember 2011 auf 3,8 % am 30. Juni 2012. Des Weiteren wirken Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse der einbezogenen ausländischen Konzerngesellschaften von -90 Mio €, insbesondere aus der Kursveränderung des brasilianischen Real gegenüber dem Euro.

Berichtszeitraum 1. April bis 30. Juni

Mio €	2012	2011
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-89</b>	<b>289</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-88	49
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	-192	-52
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	-12	5
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen	-76	45
Abgrenzung latenter Steuern	34	-15
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste</b>	<b>-334</b>	<b>32</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-423</b>	<b>321</b>
davon Minderheitsanteile	2	3
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>-425</b>	<b>318</b>

## MAN Konzern Bilanz zum 30. Juni 2012

### Aktiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	30.06.12	31.12.11	30.06.12	31.12.11	30.06.12	31.12.11
Immaterielle Vermögenswerte	2 098	1 883	2 088	1 876	10	7
Sachanlagen	2 173	2 091	2 167	2 090	6	1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	574	838	572	836	2	2
Finanzbeteiligungen	1 491	1 251	1 491	1 251	–	–
Vermietete Erzeugnisse	2 389	2 303	1 397	1 366	992	937
Langfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1 050	953	–	–	1 050	953
Aktive latente Steuern	1 094	1 078	1 059	1 045	35	33
Sonstige langfristige Vermögenswerte	228	226	201	198	27	28
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>11 097</b>	<b>10 623</b>	<b>8 975</b>	<b>8 662</b>	<b>2 122</b>	<b>1 961</b>
Vorräte	3 882	3 513	3 834	3 443	48	70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 063	2 331	1 966	2 258	97	73
Kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	519	532	–	–	519	532
Forderungen aus laufenden Steuern	73	117	73	116	0	1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	643	596	593	570	50	26
Wertpapiere	1	1	1	1	–	–
Flüssige Mittel	527	957	506	937	21	20
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>7 708</b>	<b>8 047</b>	<b>6 973</b>	<b>7 325</b>	<b>735</b>	<b>722</b>
	<b>18 805</b>	<b>18 670</b>	<b>15 948</b>	<b>15 987</b>	<b>2 857</b>	<b>2 683</b>

## MAN Konzern Bilanz zum 30. Juni 2012

### Passiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	30.06.12	31.12.11	30.06.12	31.12.11	30.06.12	31.12.11
Gezeichnetes Kapital	376	376				
Kapitalrücklage	795	795				
Gewinnrücklagen	4 122	4 428				
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	7	-71				
<b>Eigenkapital der Aktionäre der MAN SE</b>	<b>5 300</b>	<b>5 528</b>	<b>5 152</b>	<b>5 384</b>	<b>148</b>	<b>144</b>
Minderheitsanteile	62	62	62	62	-	-
<b>Eigenkapital</b>	<b>5 362</b>	<b>5 590</b>	<b>5 214</b>	<b>5 446</b>	<b>148</b>	<b>144</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 908	1 976	1 724	1 712	184	264
Pensionen	474	378	472	377	2	1
Passive latente Steuern	742	724	695	672	47	52
Sonstige langfristige Rückstellungen	724	709	724	709	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1 062	951	1 030	951	32	0
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>4 910</b>	<b>4 738</b>	<b>4 645</b>	<b>4 421</b>	<b>265</b>	<b>317</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 473	1 194	1 435	347	1 038	847
Interne Finanzierung	-	-	-1 282	-1 163	1 282	1 163
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 831	2 324	1 745	2 186	86	138
Erhaltene Anzahlungen	900	823	898	820	2	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	574	623	573	622	1	1
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 326	1 485	1 322	1 481	4	4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 429	1 893	1 398	1 827	31	66
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>8 533</b>	<b>8 342</b>	<b>6 089</b>	<b>6 120</b>	<b>2 444</b>	<b>2 222</b>
	<b>18 805</b>	<b>18 670</b>	<b>15 948</b>	<b>15 987</b>	<b>2 857</b>	<b>2 683</b>

## MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Ergebnis vor Steuern	70	1 154	68	1 154	2	0
Laufende Steuern	2	-127	4	-126	-2	-1
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse) <sup>1)</sup>	416	225	415	224	1	1
Veränderung der Pensionen	-17	-20	-17	-20	0	0
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	-13	0	-14	0	1
Erhaltene Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	7	11	7	11	-	-
Ergebnis aus Umklassifizierung in Finanzbeteiligungen	-	-495	-	-495	-	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erlöse	14	6	14	6	-	-
<b>Cash Earnings</b>	<b>492</b>	<b>741</b>	<b>491</b>	<b>740</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Veränderung der Vorräte	-375	-486	-398	-505	23	19
Veränderung der Erhaltenen Anzahlungen	74	73	75	73	-1	0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Finanzdienstleistungen	217	-158	309	-50	-92	-108
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-571	115	-519	123	-52	-8
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	-68	-92	-13	15	-55	-107
Veränderung der Kundenzahlungen für Vermietete Erzeugnisse	49	-13	49	-13	-	-
Veränderung der Steuerforderungen und -verbindlichkeiten	-51	-31	-51	-31	0	0
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	-60	78	-61	78	1	0
Veränderung der Sonstigen Vermögenswerte	-73	-142	-51	-138	-22	-4
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	-47	48	-33	42	-14	6
Eliminierung Ergebnis aus Anlagenabgängen	-4	-3	-4	-3	-	-
Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	-67	14	-68	14	1	0
<b>Cashflow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>-484</b>	<b>144</b>	<b>-274</b>	<b>345</b>	<b>-210</b>	<b>-201</b>
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte	-317	-187	-308	-185	-9	-2
Investitionen in Beteiligungen	-8	-7	-8	-7	-	-
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	-164	-52	-164	-52	-	-
Erlöse aus Anlagenabgängen	23	9	23	9	-	-
Verkauf aufgegebenen Geschäftsbereiche	-345	-	-345	-	-	-
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-811</b>	<b>-237</b>	<b>-802</b>	<b>-235</b>	<b>-9</b>	<b>-2</b>
<b>Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit</b>	<b>-1 295</b>	<b>-93</b>	<b>-1 076</b>	<b>110</b>	<b>-219</b>	<b>-203</b>

<sup>1)</sup> Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Beteiligungen

## MAN Konzern Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
<b>Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit</b>	<b>-1 295</b>	<b>-93</b>	<b>-1 076</b>	<b>110</b>	<b>-219</b>	<b>-203</b>
Dividendenzahlungen	-341	-297	-341	-297	-	-
Veränderung von Wertpapieren	-	1	-	1	-	-
Kapitaltransaktionen mit Minderheiten	-6	-	-6	-	-	-
Aufnahme von Anleihen und Schuldscheindarlehen	895	-	895	-	-	-
Rückzahlung von Anleihen und Schuldscheindarlehen	-53	-	-53	-	-	-
Aufnahme von Darlehen und sonstigen Finanzierungen	466	-	200	-	266	-
Rückzahlung von Darlehen und sonstigen Finanzierungen	-221	-	-60	-	-161	-
Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	125	212	129	45	-4	167
Veränderung interne Finanzierung	-	-	-119	-47	119	47
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>865</b>	<b>-84</b>	<b>645</b>	<b>-298</b>	<b>220</b>	<b>214</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>-430</b>	<b>-177</b>	<b>-431</b>	<b>-188</b>	<b>1</b>	<b>11</b>
<b>Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>957</b>	<b>1 057</b>	<b>937</b>	<b>1 017</b>	<b>20</b>	<b>40</b>
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	12	1	12	1	-	-
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-12	-8	-12	-8	0	0
<b>Flüssige Mittel am 30.06.2012 und am 30.06.2011</b>	<b>527</b>	<b>873</b>	<b>506</b>	<b>822</b>	<b>21</b>	<b>51</b>
<b>Zusammensetzung der Nettoliquidität/-verschuldung am 30.06.2012 und am 31.12.2011</b>						
Flüssige Mittel	527	957	506	937	21	20
Wertpapiere	1	1	1	1	-	-
Interne Finanzierung	-	-	1 282	1 163	-1 282	-1 163
Finanzverbindlichkeiten	-4 381	-3 170	-3 159	-2 059	-1 222	-1 111
	<b>-3 853</b>	<b>-2 212</b>	<b>-1 370</b>	<b>42</b>	<b>-2 483</b>	<b>-2 254</b>

## MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	Anteil der MAN-Aktionäre	Minderheitsanteile	Gesamt
<b>Stand am 31. Dezember 2011</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>4 428</b>	<b>-71</b>	<b>5 528</b>	<b>62</b>	<b>5 590</b>
Ergebnis nach Steuern	-	-	35	-	35	5	40
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-	-	-	78	78	-1	77
Gesamtergebnis	-	-	35	78	113	4	117
Dividendenzahlungen	-	-	-338	-	-338	-3	-341
Übrige Veränderungen	-	-	-3	0	-3	-1	-4
<b>Stand am 30. Juni 2012</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>4 122</b>	<b>7</b>	<b>5 300</b>	<b>62</b>	<b>5 362</b>
<b>Stand am 31. Dezember 2010</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>4 483</b>	<b>280</b>	<b>5 934</b>	<b>56</b>	<b>5 990</b>
Ergebnis nach Steuern	-	-	850	-	850	4	854
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-	-	-	-207	-207	1	-206
Gesamtergebnis	-	-	850	-207	643	5	648
Dividendenzahlungen	-	-	-294	-	-294	-3	-297
Übrige Veränderungen	-	-	0	0	0	0	0
<b>Stand am 30. Juni 2011</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>5 039</b>	<b>73</b>	<b>6 283</b>	<b>58</b>	<b>6 341</b>

Die Hauptversammlung der MAN SE hat am 20. April 2012 beschlossen, eine Dividende im Gesamtwert von 338 Mio € (2,30 € je Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Zahlung erfolgte am 23. April 2012.

Zu den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen, Gewinnen und Verlusten siehe Seite 27.

## Konzernanhang

### Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

#### Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der MAN SE, München, zum 30. Juni 2012 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2011 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss zur Quartalsberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 entnommen werden.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 bzw. im 2. Quartal des Geschäftsjahres erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Um einen besseren Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe zu ermöglichen, ist der Konzernzwischenabschluss um eine Unterteilung der Zahlen in das Industrielle Geschäft und die Finanzdienstleistungen ergänzt. Das Industrielle Geschäft umfasst alle Unternehmensteile der MAN Gruppe mit Ausnahme der MAN Finance. MAN Finance betreibt in der MAN Gruppe im Wesentlichen das Absatzfinanzierungsgeschäft für MAN Truck & Bus und ist als Finanzdienstleistungen dargestellt. Die Eliminierungen von konzerninternen Geschäften zwischen dem Industriellen Geschäft und den Finanzdienstleistungen sind zur Vereinfachung dem Industriellen Geschäft zugeordnet.

## **Konsolidierungskreis**

Im Quartalsabschluss zum 30. Juni 2012 sind 138 Gesellschaften (31. Dezember 2011: 130) einbezogen, davon 33 (32) Inlandsgesellschaften und 105 (98) Auslandsgesellschaften. Die Auswirkungen der Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

## **Ertragsteuern**

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

## **Akquisitionen und Desinvestitionen**

### **Akquisitionen**

Am 28. März 2012 erwarb MAN Truck & Bus vom indischen Partner FORCE Motors Limited, Akurdi/Indien, die verbleibenden Anteile am bisherigen Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS Private Limited, Akurdi/Indien (MAN FORCE TRUCKS), bis auf einen Anteil. Die Anschaffungskosten für diese zusätzlich erworbenen Anteile beliefen sich auf 150 Mio €, die übernommenen Zahlungsmittel betragen 2 Mio €. Das zum 31. März 2012 vollkonsolidierte Unternehmen wird von MAN Truck & Bus in Eigenregie unter dem Namen MAN Trucks India Private Limited, Akurdi/Indien, geführt. Mit dieser strategischen Entscheidung unterstreicht MAN Truck & Bus die hohe Bedeutung des indischen Marktes für das Unternehmen. Die Analyse der übernommenen Vermögenswerte und Schulden sowie die genaue Ermittlung des Zeitwerts des zuvor gehaltenen Eigenkapitalanteils konnten aus zeitlichen Gründen bis zur Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts noch nicht abgeschlossen werden. Aus dem sukzessiven Unternehmenszusammenschluss ergab sich nach vorläufiger Berechnung ein Goodwill in Höhe von ca. 200 Mio €.

### **Desinvestitionen**

Wie berichtet, haben MAN und die International Petroleum Investment Company, Abu Dhabi/V.A.E. (IPIC), im November 2011 einen Vergleich über den Rückkauf von 70 % der Anteile an der Ferrostaal GmbH, Essen (Ferrostaal, ehemals Ferrostaal AG), für 350 Mio € geschlossen (IPIC-Vergleich). Ausführliche Informationen zu der Übertragung dieser Anteile an IPIC im März 2009 sowie zu den Rechtsstreitigkeiten mit IPIC und Ferrostaal enthält der Geschäftsbericht der MAN SE für das Jahr 2011, insbesondere die Anmerkung »Akquisitionen/Desinvestitionen« im Konzernanhang.

Mit dem Vollzug des IPIC-Vergleichs am 7. März 2012 wurde auch die Vereinbarung zwischen MAN und der MPC Industries GmbH, Hamburg (MPC), wirksam, wonach sämtliche Anteile an Ferrostaal an MPC und einen Co-Investor verkauft wurden (MPC-Kauf). Ferrostaal ist seitdem Teil von MPC. Die Rechtsstreitigkeiten mit IPIC sind beendet. Die Rechtsstreitigkeiten mit Ferrostaal selbst sind bis auf einen Fall beendet. In diesem noch nicht abgeschlossenen Fall liegen dem betreffenden Gericht gleichgerichtete Schriftsätze der Anwälte von MAN und Ferrostaal mit dem Ziel einer Beendigung vor; die letzte Entscheidung des Gerichts steht noch aus, wird jedoch zeitnah erwartet

Der gesamte Ergebniseffekt aus dem IPIC-Vergleich und dem MPC-Kauf wurde bereits im 4. Quartal 2011 im Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche ausgewiesen. Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für den Berichtszeitraum 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012 enthält keine Nettoergebnisse aus Ferrostaal.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet –350 Mio € für die Zahlung im 1. Quartal 2012 im Zusammenhang mit dem IPIC-Vergleich. Diese Zahlungsverpflichtung wurde bis zum Vollzug der Transaktion im März 2012 unter »Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten« ausgewiesen. Darüber hinaus sah der MPC-Kauf vor, dass MAN an Ferrostaal einen Betrag in Höhe der Ausgleichsansprüche in Verbindung mit den seinerzeit bestehenden Gewinnabführungsverträgen zahlen sollte. MPC zahlte einen Betrag in gleicher Höhe an MAN als Fixkaufpreis. Für diese im Juni 2012 vorgenommenen Zahlungen wurden im Konzernabschluss zum 31. März 2012 eine Verbindlichkeit gegenüber Ferrostaal und eine Forderung gegenüber MPC in Höhe von jeweils 103 Mio € ausgewiesen. Beide Zahlungen wirkten als Mittelabfluss bzw. –zufluss in Höhe von jeweils 103 Mio € in dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit. Für die zusätzlich vorgesehene bedingte Kaufpreiskomponente – abhängig von dem Ergebnis bestimmter Projekte von Ferrostaal – wurde die Zahlung eines Betrags an MAN in Höhe von 5 Mio € festgelegt. Dieser Betrag wirkte im 2. Quartal 2012 im Cashflow aus der Investitionstätigkeit.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2012	2011
Erträge aus Finanzdienstleistungen	99	77
Erträge aus Finanzinstrumenten	37	55
Erträge aus sonstigen Lieferungen und Leistungen	14	19
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immaterialien Vermögenswerten	4	3
Übrige Erträge	71	80
	<b>225</b>	<b>234</b>

Die Erträge aus Finanzdienstleistungen zeigen die Erlöse aus den Geschäften der MAN Finance.

Die Erträge aus Finanzinstrumenten resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Fremdwährungspositionen sowie der Sicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Um den Einblick in die Ertragslage zu verbessern, werden die Effekte aus der Währungsumrechnung als Nettogröße dargestellt.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	2012	2011
Forschung und Entwicklung	203	193
Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen	63	45
Wertminderungen auf Vorräte	62	94
Wertberichtigungen auf Forderungen	24	19
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	20	27
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	18	28
Übrige Aufwendungen	29	60
	<b>419</b>	<b>466</b>

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die nicht den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, zugeordneten Aufwendungen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) enthalten nur den Teil der F&E-Ausgaben, der nicht zu den auftragsbezogenen Herstellungskosten und nicht zu den aktivierten Entwicklungskosten gehört. Die auf die aktivierten Entwicklungskosten entfallenden Abschreibungen werden ebenfalls in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt.

Die Aufwendungen aus Finanzinstrumenten und Finanzdienstleistungen korrespondieren mit den Sonstigen betrieblichen Erträgen.

## Zinsergebnis

<b>Mio €</b>		
<b>Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	17	38
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-195	-104
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-46	-46
Ergebnis aus Fondsvermögen CTA	40	41
Abzüglich in Sonstige betriebliche Aufwendungen umgegliederte Zinsen	24	25
	<b>-160</b>	<b>-46</b>

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten im 1. Halbjahr 2012 Steuerzinsaufwendungen in Höhe von 76 Mio €.

Die in die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgegliederten Zinsaufwendungen von 24 Mio € (25 Mio €) betreffen die Refinanzierung des Leasingvermögens der MAN Finance.

## Ergebnis je Aktie

<b>Mio € (wenn nicht anders angegeben)</b>		
<b>Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	35	850
<b>Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche (Anteil der Aktionäre der MAN SE)</b>	<b>35</b>	<b>850</b>
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück - unverwässert)	147,0	147,0
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück - verwässert)	147,1	147,1
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (unverwässert/verwässert) in €</b>	<b>0,24</b>	<b>5,78</b>

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2012 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Unter dem 2010 eingeführten Aktienprogramm für Führungskräfte wurden im April 2010 72 472 Aktien der MAN SE bedingt zugesagt. Die Sperrfrist beträgt vier Jahre. Unter Berücksichtigung des potenziellen Verwässerungseffekts im Zusammenhang mit diesen zugesagten Aktien stimmt das verwässerte Ergebnis je Aktie im 1. Halbjahr 2012 und im 2. Quartal 2012 mit dem unverwässerten Ergebnis je Aktie überein.

Weder zum 30. Juni 2012 noch zum 30. Juni 2011 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der MAN SE werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	30.06.2012	31.12.2011
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte	603	651
Aktiviertete Entwicklungskosten	596	506
Geschäftswerte	899	726
	<b>2 098</b>	<b>1 883</b>

### Sachanlagen

Mio €	30.06.2012	31.12.2011
Grundstücke und Gebäude	981	951
Technische Anlagen und Maschinen	722	721
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	287	277
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	183	142
	<b>2 173</b>	<b>2 091</b>

### Finanzbeteiligungen

Die Anteile an der Roland Holding GmbH, München (Roland), werden seit dem 1. Januar 2012 als Finanzbeteiligung und nicht mehr nach der Equity-Methode bilanziert. Der Beteiligungsbuchwert wurde bereits in früheren Perioden durch die Anwendung der Equity-Methode auf Null reduziert.

### Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die bedeutendste nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ist zum 30. Juni 2012 das assoziierte Unternehmen Sinotruk Ltd., Hongkong/China (Sinotruk). Das bisherige Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS wird seit dem 31. März 2012 vollkonsolidiert. Für weitere Informationen wird auf die Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen« verwiesen.

#### Sinotruk

Die nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an Sinotruk wurde im 2. Quartal 2012 auf Werthaltigkeit getestet. Die Cashflow-Prognosen der Beteiligung waren bereits nach den Geschäfts- und Ergebniszahlen des Geschäftsjahres 2011 durch eine hohe Unsicherheit gekennzeichnet. Diese Unsicherheit und die stark rückläufige Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2012 wurden durch die Mitteilung von Sinotruk am 18. Juli 2012 bestätigt. Hieraus ergab sich die Notwendigkeit einer Überprüfung der zu erwartenden Mittelzuflüsse der Beteiligung. Der auf dieser Basis ermittelte Nutzungswert lag unter dem Buchwert der Beteiligung zum 30. Juni 2012,

jedoch über dem auf Basis des Börsenkurses errechneten beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten. Der resultierende Wertminderungsaufwand in Höhe von 190 Mio € wurde unter »Wertminderungen auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen« erfasst. Die Anwendung der Equity-Methode und die zusätzliche Berücksichtigung dieser Wertminderung führen zum 30. Juni 2012 zu einem Buchwert der Beteiligung an Sinotruk von 396 Mio €. Zusammenfassende Finanzinformationen für Sinotruk (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von MAN gehaltenen Kapitalanteil) sind in der folgenden Tabelle enthalten:

Mio €	2012	2011
Vermögenswerte <sup>1)</sup>	6 373	6 405
Schulden <sup>1)</sup>	3 852	4 212
Umsatzerlöse <sup>2)</sup>	1 619	1 941
Ergebnis nach Ertragsteuern <sup>2)</sup>	7	77

<sup>1)</sup> Geschäftsjahr 2012: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 31. Dezember 2011

Geschäftsjahr 2011: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2011

<sup>2)</sup> Geschäftsjahr 2012: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2011 bis 31. Dezember 2011

Geschäftsjahr 2011: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2010 bis 31. Dezember 2010

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die übrigen assoziierten Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf 100 % und nicht auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio €	2012	2011
Vermögenswerte	792	1 332
Schulden	616	1 212
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	355	962
Ergebnis nach Ertragsteuern <sup>1)</sup>	6	-24

<sup>1)</sup> 6 Monate

Der 49 %-Anteil an dem assoziierten Unternehmen Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München (RMMV), wird ebenfalls nach der Equity-Methode bilanziert. Die Equity-Methode wird mit einem Zeitverzug von drei Monaten angewandt. Aus diesem Grund sind in den Angaben für das Geschäftsjahr 2012 für Umsatz und Ergebnis lediglich drei Monate für die Beteiligung an RMMV enthalten. Die Angaben für Vermögenswerte und Schulden betreffen den Bilanzstichtag 31. März 2012.

### Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Mio €	30.06.2012	31.12.2011
Langfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1 050	953
Kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	519	532

In den Forderungen aus Finanzdienstleistungen sind langfristige Forderungen aus »finance lease« von 858 Mio € (776 Mio €) und kurzfristige Forderungen aus »finance lease« von 367 Mio € (369 Mio €) enthalten.

## Vorräte

Mio €	30.06.2012	31.12.2011
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	549	505
Unfertige und fertige Erzeugnisse	2 621	2 386
Waren	485	479
Geleistete Anzahlungen	227	143
	<b>3 882</b>	<b>3 513</b>

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	30.06.2012	31.12.2011
Forderungen an Kunden	1 807	2 022
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	191	198
Forderungen an Beteiligungen	65	111
	<b>2 063</b>	<b>2 331</b>

## Finanzverbindlichkeiten

Mio €	30.06.2012	31.12.2011
Anleihen	2 392	1 495
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	1 086	876
Strukturierte Finanzierungen	903	799
	<b>4 381</b>	<b>3 170</b>

MAN hat im März 2012 eine Anleihe mit einem Volumen von 750 Mio € emittiert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren und ist mit einem festen Zinscoupon von 2,125 % ausgestattet. Im Mai wurde zudem eine privat platzierte Schuldverschreibung über einen Nominalbetrag von 150 Mio € und mit einer Laufzeit von zwei Jahren emittiert.

Im April wurde die fällige fixe Tranche eines Schuldscheindarlehens aus dem Jahr 2009 in Höhe von 49 Mio € zurückgezahlt.

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.06.2012	31.12.2011
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 908	1 976
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 473	1 194

## Sonstige Rückstellungen

Mio €	30.06.2012	31.12.2011
Gewährleistungen	834	856
Ausstehende Kosten	211	209
Übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen	494	559
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	198	200
Übrige sonstige Rückstellungen	313	370
	<b>2 050</b>	<b>2 194</b>

Die Abnahme der Rückstellungen für die übrigen geschäftsbezogenen Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus projektbezogenen Vorsorgen im Geschäftsbereich Power Plants von MAN Diesel & Turbo.

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.06.2012	31.12.2011
Sonstige langfristige Rückstellungen	724	709
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 326	1 485

## Eventualverbindlichkeiten

Innerhalb der Verpflichtungen aus Bürgschaften beläuft sich die insgesamt mögliche bedingte Haftung für Ferrostaal auf maximal 124 Mio €. Für diese MAN-Bürgschaften für Ferrostaal liegen größtenteils Freistellungen vor, abhängig vom Entstehungszeitpunkt der Bürgschaft. Für weitere Informationen wird auf die Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen« verwiesen.

## Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Der Geschäftsbericht der MAN SE für das Jahr 2011 enthält ausführliche Informationen zu Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren. Die dort genannten Kartellverfahren der britischen Kartellbehörde (Office of Fair Trading) wegen möglicher Kartellverstöße von Unternehmen auf dem britischen Nutzfahrzeugmarkt sowie der Europäischen Kommission wegen möglicher Kartellverstöße im Motorenbereich wurden am 15. Juni bzw. am 28. Juni 2012 eingestellt.

Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich für MAN darüber hinaus keine wesentlichen Entwicklungen ergeben.

Für Informationen betreffend Ferrostaal wird auf die Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen« verwiesen.

## Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 ergeben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Umfang der Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Mio € Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni	Verkäufe und Dienstleistungen		Einkäufe und erhaltene Dienstleistungen	
	2012	2011	2012	2011
Volkswagen AG und Porsche Stuttgart <sup>1)</sup>	1	1	41	5
nicht der MAN Gruppe angehörenden Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG	33	47	8	3
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen der MAN Gruppe	129	124	221	83

<sup>1)</sup> Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, und die mit ihr verbundenen oder ihr nahe stehenden Unternehmen

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen beliefen sich zum 30. Juni 2012 auf 60 Mio € (31. Dezember 2011: 66 Mio €). Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen stiegen im gleichen Zeitraum von 83 Mio € auf 91 Mio €.

## Beteiligung der Volkswagen Aktiengesellschaft an der MAN SE

Die Volkswagen Aktiengesellschaft hat der MAN SE gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 6. Juni 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MAN SE am 6. Juni 2012 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte überschritten und an diesem Tag 75,03 % (das entspricht 105 769 788 Stimmrechten) betragen hat. Der Anteil am Grundkapital am 6. Juni 2012 betrug 73,41 %.

## Segmentberichterstattung

Die Aktivitäten der MAN Gruppe werden in die berichtspflichtigen Segmente MAN Truck & Bus, MAN Latin America, MAN Diesel & Turbo und die Industriebeteiligung Renk aufgeteilt. Im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und auf die Bewertung der Ertragskraft werden die Ergebnisse dieser Segmente regelmäßig von dem Vorstand der MAN SE in seiner Funktion als verantwortlicher Unternehmensinstanz überprüft. Unter »Sonstige/Konsolidierung und Überleitung« ist vorwiegend die MAN Zentrale dargestellt. Gesellschaften ohne operatives Geschäft sowie die Beteiligungen an Scania, Sinotruk und Roland sind der Zentrale zugeordnet.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente:

**MAN Truck & Bus** expandiert vom Kernmarkt Westeuropa in die Wachstumsmärkte Osteuropas und Asiens.

**MAN Latin America** verfügt als brasilianischer Marktführer über ein umfassendes Verkaufs- und Servicenetzwerk in den aufstrebenden lateinamerikanischen Märkten.

**MAN Diesel & Turbo** ist weltweit führend bei großen Schiffsdiesel- und Stationärmotoren und verfügt gleichzeitig über eine signifikante Produktpalette für Turbomaschinen.

**Renk** ist ein weltweit anerkannter Hersteller von hochwertigen Spezialgetrieben, Komponenten der Antriebstechnik sowie Prüfsystemen.

Die Geschäftstätigkeit von MAN ist auf zwei Geschäftsfelder konzentriert: **Commercial Vehicles** mit MAN Truck & Bus und MAN Latin America sowie **Power Engineering** mit MAN Diesel & Turbo und Renk. Im Nutzfahrzeuggeschäft ist MAN einer der führenden Anbieter der internationalen Fahrzeugindustrie und bietet weltweit kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Das Geschäftsfeld Power Engineering ist das zweite strategische Geschäftsfeld von MAN und stellt ein adäquates Gegengewicht zu Commercial Vehicles dar.

Die Segmentinformationen stellen die fortgeführten Bereiche dar. Entsprechend schließen die Segmentangaben der aktuellen und der Vorperiode die entsprechenden Informationen für aufgegebene Geschäftsbereiche, die in dem Konzernabschluss enthalten sind, aus. Für weiterführende Informationen zu aufgegebenen Geschäftsbereichen siehe auch Anmerkung »Akquisitionen und Desinvestitionen«.

Die Ergebnisgröße für die Beurteilung der Ertragslage eines Segments ist das Operative Ergebnis. Das Operative Ergebnis entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Um eine bessere Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit langfristig zu ermöglichen, werden Effekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenserwerben und Erwerben von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen aus dem Operativen Ergebnis eliminiert. In Einzelfällen werden ebenfalls Sondervorgänge bereinigt. Dabei handelt es sich um Aufwendungen und Erträge, die dem Anlass und der Höhe nach bedeutend sind und nicht aus dem operativen Geschäft stammen.

Die Segmentvermögenswerte und -schulden entsprechen den Summen der Vermögenswerte bzw. Schulden der einzelnen Geschäftsbereiche. Die »Nettoliquidität/-verschuldung« stellt die finanzielle Steuerungsgröße dar, die sich aus »Flüssige Mittel« und »Wertpapiere« abzüglich »Finanzverbindlichkeiten« ergibt.

Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen. Die Abschreibungen betreffen die den einzelnen Unternehmensbereichen zugeordneten Immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Beteiligungen (ohne Vermietete Erzeugnisse).

Die nachfolgende Tabelle enthält segmentbezogene Informationen sowie eine Überleitung vom Operativen Ergebnis auf das Ergebnis vor Steuern und von der Nettoliquidität/-verschuldung auf den Free Cashflow.

## Segmentinformationen (1/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni und zum 30. Juni

### Commercial Vehicles

Mio €	MAN Truck & Bus inkl. MAN Finance		MAN Latin America		Commercial Vehicles <sup>1)</sup>	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
<b>Auftragseingang der Bereiche</b>	<b>5 041</b>	<b>4 800</b>	<b>1 424</b>	<b>1 816</b>	<b>6 465</b>	<b>6 616</b>
davon Inland	1 529	1 605	–	–	1 529	1 605
davon Ausland	3 512	3 195	1 424	1 816	4 936	5 011
Auftragseingang zwischen den Bereichen	–90	–42	–8	–5	–98	–47
<b>Auftragseingang Konzern</b>	<b>4 951</b>	<b>4 758</b>	<b>1 416</b>	<b>1 811</b>	<b>6 367</b>	<b>6 569</b>
<b>Umsatz der Bereiche</b>	<b>4 372</b>	<b>4 262</b>	<b>1 424</b>	<b>1 816</b>	<b>5 796</b>	<b>6 078</b>
davon Inland	1 337	1 519	–	–	1 337	1 519
davon Ausland	3 035	2 743	1 424	1 816	4 459	4 559
Umsatz zwischen den Bereichen	–68	–27	–8	–5	–76	–32
<b>Umsatz Konzern</b>	<b>4 304</b>	<b>4 235</b>	<b>1 416</b>	<b>1 811</b>	<b>5 720</b>	<b>6 046</b>
<b>Auftragsbestand am 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011</b>	<b>2 784</b>	<b>2 289</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2 784</b>	<b>2 289</b>
<b>Gesamtvermögen am 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011</b>	<b>10 660</b>	<b>9 588</b>	<b>2 992</b>	<b>3 435</b>	<b>13 652</b>	<b>13 023</b>
davon Vorräte	1 848	1 608	660	711	2 508	2 319
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	2 649	2 730	180	280	2 829	3 010
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	516	112	219	316	735	428
<b>Segmentschulden am 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011</b>	<b>8 196</b>	<b>7 159</b>	<b>1 478</b>	<b>1 826</b>	<b>9 674</b>	<b>8 985</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	874	1 121	345	525	1 219	1 646
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>81</b>	<b>274</b>	<b>130</b>	<b>201</b>	<b>211</b>	<b>475</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	–	–	–48	–50	–48	–50
Ergebnis aus Sondervorgängen	–	–	–	–	–	–
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>81</b>	<b>274</b>	<b>82</b>	<b>151</b>	<b>163</b>	<b>425</b>
Zinsergebnis	–15	–9	–28	1	–43	–8
<b>Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)</b>	<b>66</b>	<b>265</b>	<b>54</b>	<b>152</b>	<b>120</b>	<b>417</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>189</b>	<b>386</b>	<b>152</b>	<b>214</b>	<b>341</b>	<b>600</b>
davon Abschreibungen	–102	–108	–70	–63	–172	–171
davon Wertminderungen	–6	–4	–	–	–6	–4
<b>Nettoliquidität/-verschuldung</b>	<b>–3 150</b>	<b>–2 001</b>	<b>–54</b>	<b>287</b>	<b>–3 204</b>	<b>–1 714</b>
Überleitung zum Free Cashflow	–2 419	–1 611	1	94	–2 418	–1 517
<b>Free Cashflow</b>	<b>–731</b>	<b>–390</b>	<b>–55</b>	<b>193</b>	<b>–786</b>	<b>–197</b>
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	–390	–222	–15	217	–405	–5
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–341	–168	–40	–24	–381	–192
<b>Investitionen</b>	<b>347</b>	<b>170</b>	<b>52</b>	<b>28</b>	<b>399</b>	<b>198</b>
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:						
<b>Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011 (Anzahl)</b>	<b>35 969</b>	<b>34 239</b>	<b>1 914</b>	<b>1 915</b>	<b>37 883</b>	<b>36 154</b>
davon Inland	20 914	20 492	–	–	20 914	20 492
davon Ausland	15 055	13 747	1 914	1 915	16 969	15 662
<b>Mitarbeiter 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011 (Anzahl)</b>	<b>35 033</b>	<b>33 297</b>	<b>1 914</b>	<b>1 915</b>	<b>36 947</b>	<b>35 212</b>
<b>Umsatzrendite ROS (%)</b>	<b>1,8</b>	<b>6,4</b>	<b>9,1</b>	<b>11,1</b>	<b>3,6</b>	<b>7,8</b>

<sup>1)</sup> Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte

## Segmentinformationen (2/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni und zum 30. Juni

### Power Engineering

Mio €	MAN Diesel & Turbo		Renk		Power Engineering <sup>1)</sup>	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
<b>Auftragseingang der Bereiche</b>	<b>1 693</b>	<b>2 021</b>	<b>281</b>	<b>262</b>	<b>1 974</b>	<b>2 283</b>
davon Inland	147	176	74	96	221	272
davon Ausland	1 546	1 845	207	166	1 753	2 011
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-2	-2	-12	-12	-14	-14
Auftragseingang Konzern	1 691	2 019	269	250	1 960	2 269
<b>Umsatz der Bereiche</b>	<b>1 772</b>	<b>1 747</b>	<b>215</b>	<b>179</b>	<b>1 987</b>	<b>1 926</b>
davon Inland	181	193	71	60	252	253
davon Ausland	1 591	1 554	144	119	1 735	1 673
Umsatz zwischen den Bereichen	-3	-1	-11	-8	-14	-9
Umsatz Konzern	1 769	1 746	204	171	1 973	1 917
<b>Auftragsbestand am 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011</b>	<b>3 725</b>	<b>3 805</b>	<b>654</b>	<b>586</b>	<b>4 379</b>	<b>4 391</b>
<b>Gesamtvermögen am 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011</b>	<b>3 749</b>	<b>3 534</b>	<b>509</b>	<b>488</b>	<b>4 258</b>	<b>4 022</b>
davon Vorräte	1 225	1 075	170	145	1 395	1 220
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	815	799	82	83	897	882
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	875	869	95	98	970	967
<b>Segmentschulden am 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011</b>	<b>2 390</b>	<b>2 321</b>	<b>272</b>	<b>252</b>	<b>2 662</b>	<b>2 573</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	641	692	40	43	681	735
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>212</b>	<b>230</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>239</b>	<b>255</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreis-Allokationen	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>212</b>	<b>230</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>239</b>	<b>255</b>
Zinsergebnis	0	3	0	0	0	3
<b>Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)</b>	<b>212</b>	<b>233</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>239</b>	<b>258</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>252</b>	<b>269</b>	<b>34</b>	<b>31</b>	<b>286</b>	<b>300</b>
davon Abschreibungen	-40	-39	-7	-6	-47	-45
davon Wertminderungen	0	-	-	-	0	-
<b>Nettoliquidität-/verschuldung</b>	<b>784</b>	<b>953</b>	<b>88</b>	<b>112</b>	<b>872</b>	<b>1 065</b>
Überleitung zum Free Cashflow	830	839	89	87	919	926
<b>Free Cashflow</b>	<b>-46</b>	<b>114</b>	<b>-1</b>	<b>25</b>	<b>-47</b>	<b>139</b>
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	27	150	10	31	37	181
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-73	-36	-11	-6	-84	-42
<b>Investitionen</b>	<b>77</b>	<b>36</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>88</b>	<b>42</b>
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:						
<b>Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmer 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011 (Anzahl)</b>	<b>14 769</b>	<b>14 039</b>	<b>2 211</b>	<b>2 013</b>	<b>16 980</b>	<b>16 052</b>
davon Inland	7 739	7 518	2 043	1 844	9 782	9 362
davon Ausland	7 030	6 521	168	169	7 198	6 690
<b>Mitarbeiter 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011 (Anzahl)</b>	<b>13 381</b>	<b>12 693</b>	<b>2 143</b>	<b>1 944</b>	<b>15 524</b>	<b>14 637</b>
<b>Umsatzrendite ROS (%)</b>	<b>12,0</b>	<b>13,2</b>	<b>12,5</b>	<b>14,0</b>	<b>12,0</b>	<b>13,3</b>

<sup>1)</sup> Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte

## Segmentinformationen (3/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni und zum 30. Juni

Mio €	Sonstige/Konsolidierung und Überleitung						Gruppe	
	Zentrale <sup>2)</sup>		Kons./Überl.		Gesamt		2012	2011
	2012	2011	2012	2011	2012	2011		
<b>Auftragseingang der Bereiche</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>-120</b>	<b>-67</b>	<b>-111</b>	<b>-58</b>	<b>8 328</b>	<b>8 841</b>
davon Inland	9	9	-17	-15	-8	-6	1 742	1 871
davon Ausland	-	-	-103	-52	-103	-52	6 586	6 970
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-8	-6	120	67	112	61	-	-
Auftragseingang Konzern	1	3	-	-	1	3	8 328	8 841
<b>Umsatz der Bereiche</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>-98</b>	<b>-47</b>	<b>-89</b>	<b>-38</b>	<b>7 694</b>	<b>7 966</b>
davon Inland	9	9	-18	-14	-9	-5	1 580	1 767
davon Ausland	-	-	-80	-33	-80	-33	6 114	6 199
Umsatz zwischen den Bereichen	-8	-6	98	47	90	41	-	-
Umsatz Konzern	1	3	-	-	1	3	7 694	7 966
<b>Auftragsbestand am 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-62</b>	<b>-40</b>	<b>-62</b>	<b>-40</b>	<b>7 101</b>	<b>6 640</b>
<b>Gesamtvermögen am 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011</b>	<b>4 594</b>	<b>5 468</b>	<b>-3 699</b>	<b>-3 843</b>	<b>895</b>	<b>1 625</b>	<b>18 805</b>	<b>18 670</b>
davon Vorräte	-	-	-21	-26	-21	-26	3 882	3 513
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	1	2	-95	-78	-94	-76	3 632	3 816
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	2 262	3 163	-3 439	-3 600	-1 177	-437	528	958
<b>Segmentenschulden am 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011</b>	<b>4 770</b>	<b>5 391</b>	<b>-3 663</b>	<b>-3 869</b>	<b>1 107</b>	<b>1 522</b>	<b>13 443</b>	<b>13 080</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	10	-82	-67	-69	-57	1 831	2 324
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>21</b>	<b>31</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>21</b>	<b>32</b>	<b>471</b>	<b>762</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-3	-7	-	-	-3	-7	-51	-57
Ergebnis aus Sondervorgängen	-190	660	-	-165	-190	495	-190	495
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-172</b>	<b>684</b>	<b>0</b>	<b>-164</b>	<b>-172</b>	<b>520</b>	<b>230</b>	<b>1 200</b>
Zinsergebnis	-117	-41	-	-	-117	-41	-160	-46
<b>Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)</b>	<b>-289</b>	<b>643</b>	<b>0</b>	<b>-164</b>	<b>-289</b>	<b>479</b>	<b>70</b>	<b>1 154</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>23</b>	<b>689</b>	<b>-4</b>	<b>-164</b>	<b>19</b>	<b>525</b>	<b>646</b>	<b>1 425</b>
davon Abschreibungen	-5	-5	4	-	-1	-5	-220	-221
davon Wertminderungen	-190	-	-	-	-190	-	-196	-4
<b>Nettoliquidität/-verschuldung</b>	<b>-1 521</b>	<b>-1 515</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1 521</b>	<b>-1 515</b>	<b>-3 853</b>	<b>-2 164</b>
Überleitung zum Free Cashflow	-1 108	-1 642	49	162	-1 059	-1 480	-2 558	-2 071
<b>Free Cashflow</b>	<b>-413</b>	<b>127</b>	<b>-49</b>	<b>-162</b>	<b>-462</b>	<b>-35</b>	<b>-1 295</b>	<b>-93</b>
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-67	132	-49	-164	-116	-32	-484	144
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-346	-5	0	2	-346	-3	-811	-237
<b>Investitionen</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>489</b>	<b>246</b>
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:								
<b>Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmer 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011 (Anzahl)</b>	<b>372</b>	<b>336</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>372</b>	<b>336</b>	<b>55 235</b>	<b>52 542</b>
davon Inland	369	333	-	-	369	333	31 065	30 187
davon Ausland	3	3	-	-	3	3	24 170	22 355
<b>Mitarbeiter 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011 (Anzahl)</b>	<b>362</b>	<b>329</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>362</b>	<b>329</b>	<b>52 833</b>	<b>50 178</b>
<b>Umsatzrendite ROS (%)</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6,1</b>	<b>9,6</b>

<sup>2)</sup> Zentrale: MAN SE, Shared Services und Holdinggesellschaften

## **Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers**

Die Quartalsabschlüsse zum 30. Juni 2012 und 2011 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

## **Vorstand**

Der Aufsichtsrat der MAN SE hat in seiner Sitzung am 2. Juni 2012 Ulf Berkenhagen zum 1. September 2012 und Jochen Schumm zum 1. Juli 2012 in den Vorstand berufen. Ulf Berkenhagen, bisher Vorstandsmitglied der Audi AG, übernimmt bei der MAN SE und der MAN Truck & Bus AG das neu geschaffene Einkaufsressort. Jochen Schumm, bisher Generalbevollmächtigter Personal Volkswagen Nutzfahrzeuge, verantwortet künftig das Personalressort sowohl im Vorstand der MAN SE als auch der MAN Truck & Bus AG. Der bisherige Personalvorstand Jörg Schwitalla scheidet aus dem Vorstand der MAN SE aus und übernimmt künftig eine beratende Funktion im Volkswagen Konzern. Bereits am 20. April 2012 hatte der Aufsichtsrat der MAN SE den Vertrag von Finanzvorstand Frank H. Lutz um fünf Jahre bis zum 31. Dezember 2017 verlängert.

Dr. Georg Pachta-Reyhofen, Sprecher des Vorstands der MAN SE, übernimmt als Mitglied der Volkswagen Konzernleitung zusätzliche Aufgaben. Er koordiniert im Volkswagen Konzern das Industriegeschäft mit Motoren. Dr. Georg Pachta-Reyhofen gibt zum 1. September 2012 seine Vorstandsfunktion bei der MAN Truck & Bus AG ab und wechselt in diesem Unternehmen in den Aufsichtsrat. Zum Nachfolger als Vorstandssprecher der MAN Truck & Bus AG hat der Aufsichtsrat Anders Nielsen zum 1. September 2012 berufen. Anders Nielsen verantwortete bisher das Ressort Produktion und Logistik im Vorstand der Scania AB.

## **Aufsichtsrat**

Die Aufsichtsräte Ulf Berkenhagen, Dr. Matthias Bruse und Dr. Thomas Kremer haben jeweils mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung der MAN SE am 20. April 2012 ihr Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Dementsprechend hat die Hauptversammlung der MAN SE am 20. April 2012 für die verbleibende, bis 2016 laufende Amtszeit drei Anteilseignervertreter neu gewählt: Prof. Dr. Martin Winterkorn, Hans Dieter Pötsch und Prof. Dr. Jochem Heizmann. Als Ersatzmitglied für jeden der drei vorgenannten Anteilseignervertreter wurde Prof. Dr. Horst Neumann gewählt.

## **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

MAN hat im Juli 2012 drei privat platzierte Schuldverschreibungen mit einem Gesamtvolumen von 240 Mio € begeben, mit Fälligkeiten zwischen September 2013 und Januar 2014.

Für die Wertminderung auf die nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung an Sinotruk wird auf die Anmerkung »Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen« verwiesen.

### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

**München, 25. Juli 2012**

**MAN SE  
Der Vorstand**

## Quartalsübersicht (1/3)

Mio €	2012						2011	
	Q1-Q2	Q2	Q1	Gesamt 2011	Q4	Q3	Q2	Q1
<b>Auftragseingang nach Bereichen</b>								
MAN Truck & Bus	5 041	2 496	2 545	9 514	2 519	2 195	2 304	2 496
MAN Latin America	1 424	584	840	3 579	810	953	958	858
<i>Commercial Vehicles</i>	6 465	3 080	3 385	13 093	3 329	3 148	3 262	3 354
MAN Diesel & Turbo	1 693	784	909	3 692	824	847	1 041	980
Renk	281	147	134	456	86	108	137	125
<i>Power Engineering</i>	1 974	931	1 043	4 148	910	955	1 178	1 105
Sonstige/Konsolidierung	-111	-51	-60	-96	-31	-7	-29	-29
<b>Auftragseingang</b>	<b>8 328</b>	<b>3 960</b>	<b>4 368</b>	<b>17 145</b>	<b>4 208</b>	<b>4 096</b>	<b>4 411</b>	<b>4 430</b>
<b>Auftragseingang Commercial Vehicles (Anzahl)</b>								
davon MAN Truck & Bus	46 129	22 708	23 421	84 449	22 639	18 264	20 753	22 793
davon MAN Latin America	28 559	11 548	17 011	72 102	16 969	18 660	19 078	17 395
<b>Umsatz nach Bereichen</b>								
MAN Truck & Bus	4 372	2 290	2 082	8 984	2 564	2 158	2 295	1 967
MAN Latin America	1 424	584	840	3 579	810	953	958	858
<i>Commercial Vehicles</i>	5 796	2 874	2 922	12 563	3 374	3 111	3 253	2 825
MAN Diesel & Turbo	1 772	916	856	3 610	1 001	862	916	831
Renk	215	110	105	389	124	86	96	83
<i>Power Engineering</i>	1 987	1 026	961	3 999	1 125	948	1 012	914
Sonstige/Konsolidierung	-89	-51	-38	-90	-27	-25	-23	-15
<b>Umsatz</b>	<b>7 694</b>	<b>3 849</b>	<b>3 845</b>	<b>16 472</b>	<b>4 472</b>	<b>4 034</b>	<b>4 242</b>	<b>3 724</b>
<b>Absatz Commercial Vehicles (Anzahl)</b>								
davon MAN Truck & Bus	39 824	21 833	17 991	83 418	23 667	20 548	21 327	17 876
davon MAN Latin America	28 559	11 548	17 011	72 102	16 969	18 660	19 078	17 395
<b>Auftragsbestand <sup>1)</sup></b>	<b>7 101</b>	<b>7 101</b>	<b>7 105</b>	<b>6 640</b>	<b>6 640</b>	<b>7 477</b>	<b>7 642</b>	<b>7 551</b>
<b>Produktion Commercial Vehicles (Anzahl)</b>								
davon MAN Truck & Bus	40 955	20 337	20 618	85 107	19 170	20 785	23 810	21 342
davon MAN Latin America	21 605	12 099	9 506	83 201	21 754	22 594	20 890	17 963

<sup>1)</sup> Stichtagswert

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

## Quartalsübersicht (2/3)

Mio €	2012				2011			
	Q1-Q2	Q2	Q1	Gesamt 2011	Q4	Q3	Q2	Q1
<b>Operatives Ergebnis nach Bereichen</b>								
MAN Truck & Bus	81	14	67	565	174	117	177	97
MAN Latin America	130	50	80	400	97	102	102	99
<i>Commercial Vehicles</i>	211	64	147	965	271	219	279	196
MAN Diesel & Turbo	212	103	109	460	120	110	120	110
Renk	27	13	14	53	19	9	13	12
<i>Power Engineering</i>	239	116	123	513	139	119	133	122
Sonstige/Konsolidierung	21	38	-17	5	-10	-17	25	7
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>471</b>	<b>218</b>	<b>253</b>	<b>1 483</b>	<b>400</b>	<b>321</b>	<b>437</b>	<b>325</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-51	-23	-28	-109	-24	-28	-25	-32
Ergebnis aus Sondervorgängen	-190	-190	-	-118	-613	-	-	495
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>230</b>	<b>5</b>	<b>225</b>	<b>1 256</b>	<b>-237</b>	<b>293</b>	<b>412</b>	<b>788</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	416	304	112	1 129	791	113	116	109
Wertaufholungen Beteiligungen nach der Equity-Methode	-	-	-	-25	-25	-	-	-
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>646</b>	<b>309</b>	<b>337</b>	<b>2 360</b>	<b>529</b>	<b>406</b>	<b>528</b>	<b>897</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>70</b>	<b>-117</b>	<b>187</b>	<b>1 122</b>	<b>-301</b>	<b>269</b>	<b>391</b>	<b>763</b>
Ertragsteuern	-30	28	-58	-434	-36	-98	-102	-198
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	-	-	-	-441	-441	-	-	-
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>40</b>	<b>-89</b>	<b>129</b>	<b>247</b>	<b>-778</b>	<b>171</b>	<b>289</b>	<b>565</b>
<b>ROS (%)</b>	<b>6,1</b>	<b>5,7</b>	<b>6,6</b>	<b>9,0</b>	<b>8,9</b>	<b>8,0</b>	<b>10,3</b>	<b>8,7</b>
MAN Truck & Bus	1,8	0,6	3,2	6,3	6,8	5,4	7,7	4,9
MAN Latin America	9,1	8,6	9,5	11,2	12,0	10,7	10,6	11,5
<i>Commercial Vehicles</i>	3,6	2,2	5,0	7,7	8,0	7,0	8,6	6,9
MAN Diesel & Turbo	12,0	11,2	12,8	12,7	12,0	12,8	13,1	13,2
Renk	12,5	11,7	13,5	13,6	14,9	10,8	13,7	14,2
<i>Power Engineering</i>	12,0	11,2	12,9	12,8	12,3	12,6	13,2	13,3

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

## Quartalsübersicht (3/3)

Mio €	2012						2011	
	Q1-Q2	Q2	Q1	Gesamt 2011	Q4	Q3	Q2	Q1
Cash Earnings	492	270	222	1 094	74	279	469	272
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-484	-379	-105	518	361	13	125	19
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-811	-157	-654	-637	-259	-141	-171	-66
<b>Free Cashflow</b>	<b>-1 295</b>	<b>-536</b>	<b>-759</b>	<b>-119</b>	<b>102</b>	<b>-128</b>	<b>-46</b>	<b>-47</b>
<b>Nettoverschuldung <sup>1)</sup></b>	<b>-3 853</b>	<b>-3 853</b>	<b>-3 016</b>	<b>-2 212</b>	<b>-2 212</b>	<b>-2 324</b>	<b>-2 164</b>	<b>-1 833</b>
<b>ROCE (%)</b>	<b>14,2</b>	<b>12,5</b>	<b>16,0</b>	<b>24,4</b>	<b>27,8</b>	<b>20,9</b>	<b>27,7</b>	<b>21,4</b>
<b>ROE (%) <sup>2)</sup></b>	<b>2,4</b>	<b>-8,2</b>	<b>12,8</b>	<b>11,3</b>	<b>-52,6</b>	<b>17,9</b>	<b>24,7</b>	<b>49,6</b>
<b>Mitarbeiter (Anzahl) <sup>1) 3)</sup></b>	<b>55 235</b>	<b>55 235</b>	<b>54 802</b>	<b>52 542</b>	<b>52 542</b>	<b>53 284</b>	<b>52 255</b>	<b>50 215</b>
davon Leiharbeiternehmer	2 402	2 402	2 388	2 364	2 364	3 003	3 166	3 021
<b>Kapitalmarktorientierte Informationen</b>								
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)</b>	<b>0,24</b>	<b>-0,62</b>	<b>0,86</b>	<b>4,62</b>	<b>-2,29</b>	<b>1,13</b>	<b>1,95</b>	<b>3,83</b>
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge (€)</b>	<b>1,77</b>	<b>0,77</b>	<b>1,00</b>	<b>5,78</b>	<b>1,44</b>	<b>1,32</b>	<b>1,89</b>	<b>1,13</b>
<b>MAN Aktienkurs <sup>4)</sup></b>								
Höchst	102,45	102,45	99,83	98,72	68,70	95,30	98,72	93,07
Tiefst	72,42	76,98	72,42	52,51	52,81	52,51	87,60	78,68
Quartalsende	80,54	80,54	99,83	68,70	68,70	58,39	91,96	88,00
<b>Performance der MAN-Aktie (%)</b>								
Performance der MAN-Aktie <sup>5)</sup>	17,2	-19,3	45,3	-22,8	-22,8	-34,4	3,3	-1,1
Performance des Dax <sup>5)</sup>	8,8	-7,6	17,8	-14,7	-14,7	-20,4	6,7	1,8

<sup>1)</sup> Stichtagswert

<sup>2)</sup> ROE unter Berücksichtigung von Ergebniseffekten aufgegebener Geschäftsbereiche

<sup>3)</sup> Inklusive Leiharbeiternehmer

<sup>4)</sup> XETRA-Schlusskurse, Frankfurt

<sup>5)</sup> Kumulativ im Vergleich zum Schlusskurs des Vorjahres

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

---

## Finanzterminkalender der MAN SE \*

---

Bericht zum 3. Quartal 2012	30. Oktober 2012
Jahrespressekonferenz	8. Februar 2013
Veröffentlichung Geschäftsbericht im Internet	8. Februar 2013
Bericht zum 1. Quartal 2013	26. April 2013
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2012	6. Juni 2013
Halbjahresbericht 2013	30. Juli 2013

---

\* Aktuelle Informationen auf der MAN-Webseite unter  
→[www.man.eu/MAN/de/Investor\\_Relations/](http://www.man.eu/MAN/de/Investor_Relations/)

MAN SE  
Ungererstraße 69  
80805 München  
[www.man.eu](http://www.man.eu)

---

MAN SE  
Ungererstraße 69  
80805 München  
Telefon: +49 89 36098-0  
Telefax: +49 89 36098-250  
[www.man.eu](http://www.man.eu)